

Ausgabe 04
Sommerausgabe | 06.2024



Amtliche Mitteilung
zugestellt durch Post.at

WATTENBERGER NACHRICHTEN

LEBENDIGE VIELFALT IN UNSERER GEMEINDE

SOMMER 2024

HILFSPROJEKTE UKRAINE

ANJA UND GEORG
ROSSMAIR

Seite 16

VEREINE WATTENBERG

RÜCKBLICK, AKTIVITÄTEN
UND ANKÜNDIGUNGEN

Ab Seite 27

DIAMANTENE HOCHZEIT

AGNES UND HARTMANN
SCHMADL

Seite 20

KONTAKTE

BÜRGERMEISTER

Franz Schmadl ist erreichbar unter:
Tel. 05224 / 52230-11 oder
Mobil 0660 / 1204902
bgm@wattenberg.gv.at

TERMINVEREINBARUNG

Für ein persönliches Gespräch mit
Bürgermeister Franz Schmadl wird um
kurze telefonische Voranmeldung im
Sekretariat bei Martina Steinlechner,
Tel. 05224 / 52230-10 gebeten.

AMTSSTUNDEN

Montag 18:30 – 20:00 Uhr
Mittwoch 19:00 – 20:00 Uhr

ABFALLENTSORGUNG

Kunststoff- und
Leichtverpackungssammlung
GELBER SACK

Fr, 28.06.2024
Fr, 26.07.2024
Fr, 23.08.2024
Fr, 20.09.2024

RESTMÜLL

jeden 1. und 15. im Monat - fällt dieser
Termin auf ein Wochenende - oder einen
Feiertag ist der darauffolgende Wo-
chentag der Ersatztermin

BIOMÜLLABHOLUNG

jeden Montag, außer bei Feiertagen an
den Folgetagen ab 7:00 Uhr.
Alle weiteren Abfallsorten können bis
auf wenige Ausnahmen jederzeit in der
Wertstoffsammelstelle entsorgt wer-
den.

ILLEGALE MÜLLENTSORGUNG

Immer wieder werden Holzspäne, Zaun-
latten, Rinden und dgl. auf Gemeinde-
parzellen entsorgt.

Genau dafür hat die Gemeinde **vier
Grünschnittcontainer** in Birchach, Un-
termölserweg, Wertstoffsammelstelle
und beim Strauchschnittplatz Mehrn
bereitgestellt.

Sägemehl, Holzspäne, Baumrindenab-
fälle können im Grünschnitt entsorgt
werden.

Illegale Entsorgungen (auch von ver-
rottbaren Material) auf Gemeinde- oder
Fremdgrundstücke **sind grundsätzlich
untersagt!**

Gemeindeamt Wattenberg

Telefon 05224 / 52230
Telefax 05224 / 52230-19
Mobil 05224 / 52230-13

Gemeindesekretärin

Martina Steinlechner
Telefon 05224 / 52230-10
m.steinlechner@wattenberg.gv.at

Finanzverwaltung

Elisabeth Habernig
Telefon 05224 / 52230-12
buchhaltung@wattenberg.gv.at

Amtsleitung

amtsleiter@wattenberg.gv.at

FOLGENDE ABFALLSORTEN

können **NICHT** in der Wertstoffsammel-
stelle entsorgt werden:

» GIFTMÜLL - PROBLEMSTOFFE

» **SPERRMÜLL UND ALTHOLZ** – kann
zweimal jährlich zu den bekannt gege-
benen Terminen in der Gemeinde oder
jederzeit in der Recyclingstelle Weer
entsorgt werden.

» **BAUSCHUTT** – kann nur im
Recyclinghof Weer entsorgt werden.

Für die Recyclingstelle Weer erhält jeder
Haushalt eine Wattenberg-Card kosten-
los. Bei Neuausstellung durch Verlust
oder Beschädigung der Wattenberg-
Card wird ein Beitrag von € 5,00 ver-
rechnet.

WALDAUFSEHER

Michael Bachmann
Mobil 0664 / 4236128

KINDERGARTENLEITERIN

Daniela Narr
Telefon 05224 / 52230-14
kg-wattenberg@tsn.at

KINDERKRIPPENLEITERIN

Sandra Hirschhuber
05224 / 52230-31
kk-wattenberg@tsn.at

Volksschule

Dir. Antonius Geißler
05224 / 52230-21
direktion@vs-wattenberg.tsn.at

GRÜNSCHNITT

kann an folgenden Sammelplätzen ent-
sorgt werden:

Gemeinde - Wertstoffsammelstelle
Untermölserweg – Nähe Wattenberg 2
Birchach-Abzweigung Birchersiedlung
Gemeindeplatz Bereich-Mehrn

STRAUCH – UND BAUMSCHNITT

kann nur im offenen Gemeindeplatz –
Bereich-Mehrn abgeladen werden.

HINWEIS

Auf dem offenen Strauchschnittplatz
bitte **KEIN ALTHOLZ** entsorgen!

MÜLLKALENDER DER GEMEINDE WATTENBERG:



Diese Maßnahme führt zu einer Rückver- rechnung auf den Verursacher!





Liebe Wattenbergerinnen und Wattenberger!

Mit dieser Ausgabe rückt Urlaubszeit wieder näher. Für viele Kinder ist die langersehnte Ferienzeit nicht mehr weit entfernt.

Kinder sind uns als Gemeinde und mir als Bürgermeister sehr wichtig. Daher haben auch die Volksschule und die **Kinderbetreuung** für uns einen sehr hohen Stellenwert. Dies zeigt sich auch darin, dass der Volksschule eine Schulassistentin, mit einem Ausmaß von 5 Stunden, zur Unterstützung im Unterricht im abgelaufenen Schuljahr gewährt wurde und dies auch für das kommende Jahr so bleiben kann. Auch eine neue Klasseneinrichtung und Maßnahmen für einen verbesserten Schallschutz im Kapellenraum sind geplant.

Seit April gibt es mit der neu eingestellten pädagogischen Betreuungskraft **Anita Daxl** aus Volders eine bedarfsorientierte **Mittags- und Nachmittagsbetreuung** für Kindergarten- und Volksschulkinder. Diese neue Kinderbetreuung wird sehr engagiert und qualitativ gestaltet. Zudem stehen für den heurigen Sommer insgesamt **6 Wochen Ferienbetreuung** zu Verfügung. Damit wird dem Bedarf an Kinderbetreuung in einem sehr hohen Ausmaß von Seiten der Gemeinde nachgekommen. Ich bedanke mich dabei vor allem bei den Kinderbetreuerinnen, die diesen Mehraufwand an Kinderbetreuung mittragen und ein abwechslungsreiches Ferienprogramm anbieten werden.

Das **Haushaltsjahr 2024** konnte dieses Mal nur mit einem mehrheitlich beschlossenen **Voranschlag**, bei einem Gesamtvolumen von **€ 2.380.000,-** auf Schiene gebracht werden.

Kürzungen bei gewissen Haushaltsstellen, auf die ich hier nicht näher eingehen will, (siehe GR - Protokolle) entsprechen nicht meinem Verständnis von sinnvoller Gemeindegewirt-

schaft, sind aber als demokratische Entscheidung zur Kenntnis zu nehmen.

Um unseren Vereinen für ihren Einsatz bei der alljährlichen Müllsammelaktion „**Tirol klaubt auf**“, mehr Wertschätzung entgegenzubringen, wurde der ausbezahlte Personenbeitrag auf meinen Antrag hin von € 6,00 auf € 10,00 einstimmig erhöht.



Im **Gerichtsverfahren WAT – Gemeinde Wattenberg** könnte sich in einem außergerichtlichen Mediationsverfahren zwischen der WAT Immobilien GmbH und der in diesem Konflikt maßgebenden Gemeinderatsmehrheit, eine Lösung abzeichnen. Es bleibt also ein Schimmer Hoffnung. Mit dieser wieder sehr umfangreich und mit viel Einsatz gestalteten Ausgabe der Wattenberger Nachrichten wünsche ich allen Leser*innen viel Freude beim Durchblättern.

Ich bedanke mich für die viele Arbeit beim Verein **VIA Chronik Wattenberg** und wünsche uns Allen einen angenehmen Sommer, in dem wir von schadhafte Wetterereignissen hoffentlich möglichst verschont bleiben. Allen, die ihren Urlaub im Ausland oder zuhause genießen, wünsche ich eine erholsame Zeit zum Krafttanken.

Mit freundlichen Grüßen und den besten Wünschen

Bürgermeister
Franz Schmadl

Inhalt

- 16 Hilfsprojekte Ukraine
Anja und Georg Rossmair
- 27 Vereine Wattenberg
Rückblick und Aktivitäten
- 20 Diamantene Hochzeit
Agnes und Hartmann Schmadl
- 02 Allg. Infos, Grünschnittentsorgung
- 03 Vorwort des Bürgermeisters
- 04 Beschlüsse des Gemeinderates
- 06 Spielplatz Birchach - WC Anlage
- 07 Gratulationen
- 08 Werbung SMS, Infos Regiotax
- 09 Gemeindearbeiter i. R. Richard Prem
- 10 Rehkitz-Rettung
- 11 In eigener Sache - Verein Via Chronik
- 12 Anita Daxl und Erstkommunion
- 13 Pfarre Wattens, Todesfälle
- 14 Kindergarten
- 15 Kinderkrippe
- 18 Stellenwertesystem Haag, Alte Fotos
- 19 Geburten und Hochzeiten
- 23 Fit durch den Sommer
- 24 Landwirtschaft - Bienenzuchtverein
- 25 Jungimker Manuel Heumader
- 26 Wattenberger Sportanlagen
- 27 Elternverein
- 28 TÜPI Lizum/Walchen
- 30 Energieförderungen EnergieAgenturTirol
- 31 FF Wattenberg
- 32 Jungbauern und Ortsbauern
- 33 Fleckviehzuchtverein
- 34 Theaterverein Wattenberg
- 36 Brauchtumsgruppe Wattenberg
- 38 Chor Pro Musica
- 39 LEWAL
- 40 Bäuerinnen-Organisation, Almpflege
- 42 Volksschule Wattenberg, Blitzlichter
- 43 Rätsel
- 44 Termine

Beschlüsse des Gemeinderates

Bei den letzten Sitzungen des Gemeinderates wurden folgende Beschlüsse abgelehnt, bzw. gefasst:
März bis Juni 2024

GEMEINDERATSSITZUNG 25.03.2024

Antrag § 34 - Voranschlag 2024

Der Gemeinderat der Gemeinde Wattenberg beschließt den vierten Entwurf des Budgetvoranschlages 2024 vom 14.03.2024 (öffentliche Kundmachung) mit nachstehenden Änderungen zu ergänzen bzw. abzuändern:

siehe Tabelle -->

*(mehr. zugestimmt ZW und UW)
(nicht teilgenommen BLW)*

Seite	Kontonummer	Bezeichnung	VA 2024 (4. Entwurf)	VA Neu	Differenz
40	1/010000-600000	Strom Anlage 4554	3.000 €	2.500 €	500 €
41	1/010000-042000	Amtsausstattung	1.500 €	0 €	1.500 €
43	1/062000-729000	Sonstige Ausgaben	2.000 €	1.500 €	500 €
44	1/070000-729000	Verfügungsmittel d. Bgm.	2.000 €	1.000 €	1.000 €
52	2/211000+xxxxxx	Förderung Land u. Bund f. Errichtung einer PV-Anlage	0 €	56.300 €	56.300 €
52	2/211000+xxxxxx	KIP-Mittel LED Probelokal Musikkapelle	0 €	2.500 €	2.500 €
52	1/211000-451000	Brennstoffe (Schule u. Turnhalle)	8.500 €	7.000 €	1.500 €
52	1/211000-614900	einm. Instandhaltungsarbeiten v. Gebäuden und Anlagen	12.000 €	13.500 €	-1.500 €
53	1/211000-xxxxxx	neue Kostenstelle Errichtung PV-Anlage	0 €	75.000 €	-75.000 €
53	1/211000-xxxxxx	Instandhaltung Probelokal Musikkapelle (LED + Beschattung)	0 €	10.000 €	-10.000 €
53	1/211000-050000	Parkanlage/Sportanlage	3.800 €	0 €	3.800 €
67	2/390000+860900	Transfers von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	1.500 €	0 €	-1.500 €
67	2/390000+867900	Transfers von privaten Organisationen ohne Erwerbszweck	6.000 €	0 €	-6.000 €
73	1/480000-768010	Solaranlagen - Zuschüsse für Private	500 €	0 €	500 €
81	2/612000+xxxxxx	KIP Mittel Oberberg/OST HW	0 €	25.000 €	25.000 €
81	2/612000+xxxxxx	KIP Mittel Straßenerhaltung Fröhlich	0 €	15.000 €	15.000 €
81	1/612000-611000	Instandhaltung Gde. Straßen u. Wege	4.000 €	2.000 €	2.000 €
81	1/612000-611902	Sanierung Ausbau Gemeindestraßen	18.400 €	0 €	18.400 €
81	1/612000-xxxxxx	Straße Bereich Fröhlich	0 €	30.000 €	-30.000 €
92	1/840000-640900	Rechtskosten Einmalig Grundverkauf	15.000 €	0 €	15.000 €
93	1/840000-640905	Rechts- und Beratungsaufwand Benußbar	9.000 €	7.500 €	1.500 €
94	1/850000-640900	Rechts- und Beratungsaufwand einmalig	3.500 €	0 €	3.500 €
97	2/851040+860901	KT Kommunalinvestitionsgesetz	31.300 €	0 €	-31.300 €
98	1/851040-004003	Oberflächenwasserkanal Keilfeld	62.500 €	5.000 €	57.500 €
98	2/851050+860901	KT Transfers von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	12.700 €	0 €	-12.700 €
98	1/851050-004004	Wasser- und Abwasserbauten und -anlagen	34.500 €	12.000 €	22.500 €

Antrag § 34 - Beauftragung Land Tirol Abteilung Agrarwirtschaft -Sachgebiet ländlicher Raum

Der Gemeinderat der Gemeinde Wattenberg beschließt umgehend nach Beschlussfassung des Budgetvoranschlages 2024 im Gemeinderat, das Land Tirol Abteilung Agrarwirtschaft, Sachgebiet Ländlicher Raum für die nachfolgend angeführten Projekte zur Planung, Projektbegleitung bzw. Umsetzung zu betrauen. Der Bürgermeister wird angewiesen, die dafür notwendige Verpflichtungserklärung zu unterfertigen.

- a) Wegsanierung – Bereich Obersteindling
- b) Wegsanierung – Bereich Fröhlich
- c) Maßnahmen Ausleitung Oberflächenwasserkanal Keilfeld
- d) Umleitungsleitung Oberflächenwasser Eggerbachl Obertax

*(mehr. zugestimmt ZW und UW)
(nicht teilgenommen BLW)*

Anstellung Gemeindearbeiter

Der Gemeinderat beschließt, Hansjörg Geißler gem. Dienstvertrag vom 12.02.2024 als Gemeindearbeiter zu beschäftigen.

(Einstimmig zugestimmt)

Mietvertrag – Wohnanlage Grub

Der Gemeinderat beschließt, den Mietvertrag vom 22.02.2024 abgeschlossen zwischen der Vermieterin Gemeinde Wattenberg und den Mieter*innen Frau Enikö Oroz und Krizstian Szabo, zu genehmigen.
(Einstimmig zugestimmt)

GEMEINDERATSSITZUNG 18.04.2024 – 18.00 UHR

Antrag § 34 ZW u. UW - Voranschlag 2024

Der Gemeinderat beschließt den abgeänderten Voranschlag 2024 vom 25.03.2024 mit einer im **Finanzierungshaushalt** ausgewiesenen Mittelaufbringung von:

€ 2 312.600

auf der Einnahmenseite und eine Mittelverwendung von:

€ 2 383.600

auf der Ausgabenseite. Der ausgewiesene Negativsaldo von **€ - 71.000** ist mit dem Kontstand per 31.12.2022 von **€ 73.139,38** abgedeckt.

Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat dem im Entwurf 2024 ausgewiesenen **Ergebnishaushalt** mit einer Mittelaufbringung von:

€ 2 298 000

auf der Einnahmenseite und eine Mittelverwendung von:

€ 2 399 900

auf der Ausgabenseite.

Der **Finanzplan** für die Jahre 2025 bis 2028 als weiterer Teil des Voranschlages setzt sich wie folgt zusammen:

Finanzierungshaushalt:

	Mittelaufbringung	Mittelverwendung
2025	€ 2 117 600	€ 2 631 600
2026	€ 2 216 800	€ 2 630 700
2027	€ 2 052 100	€ 1 996 300
2028	€ 2 063 400	€ 2 020 100

Ergebnishaushalt:

	Mittelaufbringung	Mittelverwendung
2025	€ 2 258 500	€ 2 219 400
2026	€ 2 226 600	€ 2 352 900
2027	€ 2 058 100	€ 2 172 000
2028	€ 2 066 600	€ 2 201 800

*(mehr. zugestimmt ZW und UW)
(abgelehnt BLW)*

Beschlüsse des Gemeinderates

Antrag § 34 ZW u. UW - Beschlussaufhebung – Solarförderung

Der Gemeinderat beschließt den Beschluss über die Gewährung von Förderungen für Solaranlagen vom 25.07.2005 (Protokoll 236/7), sowie den Beschluss vom 03.05.2010 (Protokoll 274/8) über die Förderung von individueller Energieberatung aufzuheben.

*(mehrh. zugestimmt ZW und UW)
(abgelehnt BLW)*

Antrag § 34 ZW u. UW – Beauftragung Planungsleistung – PV – Anlage

Der Gemeinderat beschließt die Planungsleistungen für die Errichtung einer PV – Anlage – VS, an die Firma

**eHoch 2
Flößerweg 17
6423 Mötz**

mit einem Auftragswert von € 2073,60 brutto zu vergeben. Der Nachweis der Eignung lt. § 46 Abs 3 Bundesvergabegesetz 2018 liegt vor.
*(mehrh. zugestimmt ZW und UW)
(abgelehnt BLW)*

GEMEINDERATSSITZUNG 18.04.2024 – 20.00 UHR

Kooperationsvereinbarung – Sommerbetreuung

Der Gemeinderat beschließt den Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit der Marktgemeinde Wattens und der Gemeinde Fritzens zur Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft gemäß § 142a - TGO mit der Marktgemeinde Wattens und der Gemeinde Fritzens zur gemeinsamen, sparsamen und zweckmäßigen Besorgung der Kinderbetreuung im Sommerhort.

(einst. zugestimmt)

ÖROK - Änderung – S 23

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Bürgermeisters den Beschluss vom 04.12.2023 unter TOP 6 aufzuheben und den vom Büro Planalp ZT ausgearbeiteten Entwurf, aufgrund der Stellungnahme der Aufsichtsbehörde den geänderten

Entwurf, für die Änderung des ÖROK der Gemeinde durch zwei Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderungen des örtlichen Raumordnungskonzeptes vor:

Entwicklungssignatur S 23 – Hofstelle Bereich Schmadlhof

**Hofstelle – Lagerhalle Holzbau - Zimmerei
Zeitzone Z1 - bebaut**

S - Vorwiegend Sondernutzung mit erheblichen baulichen Anlagen

Gleichzeitig wird der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes gefasst.

(einst. zugestimmt)

Mietzins- und Annuitätenzuschuss – Erhöhung des anrechenbaren Wohnungsaufwandes

Der Gemeinderat beschließt gem. Richtlinienänderung zur Gewährung des Mietzins- und Annuitätenbeihilfe durch das Land Tirol mit Wirksamkeit vom 01.06.2023, den anrechenbaren Wohnungsaufwand für Bezieher*innen der Mietzins- und Annuitätenbeihilfe auf € 4,00 zu erhöhen. Diese Erhöhung tritt mit 01.05.2024 in Kraft.

(einst. zugestimmt)

Subventionsansuchen – Pfarre Wattens

Der Gemeinderat beschließt die Orgelkonzertreihe im Juli und August in der Marienkirche Wattens mit € 500,- zu unterstützen.

(einstimmig zugestimmt)

Antrag BGM auf Erhöhung des Müllsammelbeitrages für Vereine

Der Gemeinderat beschließt, den Personenbeitrag an die Vereine bei Beteiligung der ATM - Müllsammelaktionen von derzeit € 6,00 auf € 10,00 zu erhöhen.

(einst. zugestimmt)

Honorarnoten Rechtsanwälte tkk Tschüttscher/Kapferer/Kapferer

Der Gemeinderat beschließt, um weiteren Schaden von der Gemeinde Wattenberg abzuwehren, folgende Maßnahmen:

a) **Bürgermeister Franz Schmadl** wird angewiesen, die Honorarnoten der Rechtsanwälte tkk Tschüttscher/Kapferer/Kapferer

-Honorarnote Nr. K-23/221 vom 18.12.2023 – Betrag € 4.200

-Honorarnote Nr. K-23/222 vom 18.12.2023 – Betrag € 3.813,30

-Honorarnote Nr. K-23/224 vom 18.12.2023 – Betrag € 14.400,00

zur Anweisung freizugeben.

Die Bedeckung erfolgt über die Haushaltsrücklagen der Gemeinde Wattenberg

b) Um eine rechtskonforme Prüfung der Bestellung, Beauftragung und Abrechnung der o.a. Honorarnoten, sowie mögliche Regressforderungen der Gemeinde Wattenberg zu gewährleisten, wird Bürgermeister-Stellvertreter Thomas Wopfner angewiesen, eine Sachverhaltsdarstellung bei der zuständigen Behörde einzubringen.

(mehrh. zugestimmt ZW und UW)

(abgelehnt BLW)

Anstellung Anita Daxl – Mittags- und Nachmittagsbetreuung

Der Gemeinderat beschließt Frau Anita Daxl als pädagogische Fachkraft für die Mittags- und Nachmittagsbetreuung mit Diensteintritt 22.04.2024 zu beschäftigen.

(einst. zugestimmt)

Geringfügige Beschäftigung – Barbara Haag Erler

Der Gemeinderat beschließt, Frau Barbara Haag-Erler vom 22.04.2024 bis zum 31.05.2024 mit einem Stundenausmaß von 7 Stunden pro Woche als pädagogische Fachkraft zu beschäftigen.

(einst. zugestimmt)

Nachtrag zum Dienstvertrag – Tatjana Grobauer

Der Gemeinderat beschließt einen Nachtrag zum Dienstvertrag abgeschlossen zwischen der Gemeinde Wattenberg und Tatjana Grobauer. Mit nachstehender Änderung ab 22.04.2024. Beschäftigungsausmaß:

Reduzierte Teilzeitbeschäftigung mit 30,5 Wochenstunden.

(einst. zugestimmt)



GEMEINDERATSSITZUNG

28.05.2024

Kassaprüfung des 1 Vj. 2024

KASSENBESTANDSAUFNAHME:

Beträge in EUR	
Zwischensumme Bargeld und Girokonten	€ 205.656,56
Zwischensumme Kautionsparbücher	€ 2.912,11
Zwischensumme Zahlungsmittelreserven	€ 61.091,50
Buchmäßiger Kassenbestand (Kassen-Soll-Bestand)	€ 269.660,17
Vorhandener tatsächlicher Kassenbestand (Kassen-Ist-Bestand)	€ 269.660,17

Änderung des Flächenwidmungsplanes – S 23

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Wattenberg, den Beschluss vom 22.10.2021 Top 10 zu beheben, den vom Büro Planalp ZT ausgearbeiteten Entwurf vom 24.04.2024, aufgrund eines Hinweises bezgl. der Widmungstextierung durch die Aufsichtsbehörde, hinsichtlich der Nutzung als Zimmerei/Holzbaubetrieb zu ergänzen und durch zwei Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes vor:

Grundstück 197/3 KG 81019 Wattenberg, rund 3298 m² von Freiland § 41 in Sonderfläche Hofstelle mit Erhöhung der zul. Wohnnutzfläche § 44 (2) oder sonstiger Sonderbestimmung, insb. gem. § 44 (11) [iVm. § 43 (7) standortgebunden]
 Festlegung Zähler: 2
 Festlegung Erläuterung: Lagerhalle mit höchstzulässiger Nutzfläche von 307m²,
 Holzbau/Zimmerei

Gleichzeitig wird der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde gefasst.
(einstimmig zugestimmt)

Ergänzung des Bebauungsplanes Gp. 258/9

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Wattenberg, den vom Büro Planalp ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes für die **Gp. 258/9** vom 16.05.2024,

Zahl **B4 2024**, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.
 Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 4 TROG 2022 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes und des ergänzenden Bebauungsplanes gefasst.
(einstimmig zugestimmt)

Rechtsstreit WAT – Beauftragung Mediation

Der Gemeinderat beschließt der Empfehlung des **Richters des Landesgerichtes Innsbruck Mag. Michael Pilgram** zu folgen und **Dr. Stefan Eder** (Kanzlei Benn-Ibler - Schreyvogelgasse 3/2, OG A -1010 Wien) zu ermächtigen, einen Mediationsvorschlag in Abstimmung mit **Dr. Hanspeter Feix** (Anichstraße 17/III 6020 Innsbruck) auszuarbeiten.
 Die geschätzten Kosten werden mit den vorhandenen Mitteln aus der Betriebsmittelrücklage bedeckt.
(mehrh. zugestimmt BLW, ZW, UW)
(zwei Enthaltungen BLW)

Personalangelegenheiten

Der Gemeinderat beschließt einen Nachtrag zum Dienstvertrag, abgeschlossen zwischen der Gemeinde Wattenberg und **Melanie Pobitzer**, nachstehender Änderung ab 01.06.2024: Erhöhung Teilzeitbeschäftigung auf 28 Wochenstunden.
(einstimmig zugestimmt)

Der Gemeinderat beschließt, **Leonie Schweiger** und **Carina Heumader** für die Sommerbetreuung jeweils fünf Wochen zu beschäftigen.
(einstimmig zugestimmt)

- BLW - Bürgerliste Wattenberg**
- ZW - Zukunft Wattenberg**
- UW - Unser Wattenberg**

Sitzungsprotokolle zum Nachlesen:
<http://www.wattenberg.at/Gemeindeamt/GR-Sitzungsprotokolle>



Verordnungen:
<http://www.wattenberg.at/Gemeindeamt/Verordnungen>



Spielplatz Birchach - WC Anlage



Die Toilette am Spielplatz Birchach wird nun regelmäßig gereinigt und wurde mit einem rutschfesten Boden ausgestattet.

Kindergartenkinder und BesucherInnen freut´s -

BITTE SAUBER HALTEN!



WIR GRATULIEREN HERZLICH!

Wattenberg gratuliert!

Gerne veröffentlichen wir auf dieser Seite Geburtstage, Hochzeiten und Jubiläen von Wattenberger Gemeindegürgern!

Wir bedanken uns für das zur Verfügung stellen der Fotos und schließen uns den Glückwünschen an!
Runde Geburtstage feierten:



GRin Ing.in Christine Bachler und GRin Sylvia
Farbmacher gratulierten
Hartmann Schmadl, 85 Jahre



Jubilarin **Luise Lechner**, 90 Jahre und Bürgermeister
Franz Schmadl

Ihren **85.** Geburtstag feierten

Herta Knab
und
Marlene Perwein

Das Redaktionsteam wünscht allen Wattenbergerinnen und Wattenbergern alles Gute, Gesundheit und viel Freude!

Nicht alle Jubilarinnen und Jubilare möchten in der Zeitung abgebildet sein - wir respektieren natürlich die Privatsphäre!



Rettenberger Schützenkompanie Wattens-Wattenberg

Schützenjahrtag 2024

Am Donnerstag, dem 9. Mai 2024, erhielten auch drei Wattenberger Schützen Ehrungen und Auszeichnungen:

Zugsführer Hugo Heumader erhielt für die 40-jährige Mitgliedschaft der Rettenberger Schützenkompanie Wattens-Wattenberg die „Andreas-Hofer-Medaille“

Gottfried Geissler für seine 25-jährige Mitgliedschaft die „Speckbacher Medaille“

Benjamin Prem für 15-jährige Mitgliedschaft die „Haspinger Medaille“



Hugo Heumader mit seinem Sohn,
Jungschütz Johannes Heumader



© Franz Schmadl

Wir gratulieren herzlich!

v.l.n.r.: Gottfried Geißler, Benjamin Prem, Hugo Heumader
und Hauptmann Günter Schrott



SMS - SALZBURGER MIETWAGEN UND REISESERVICE GMBH

Das **Regiotax Wattenberg** - nicht mehr wegzudenken auf der Wegstrecke von Wattenberg nach Wattens und bis zum Bahnhof Fritzens-Wattens.

Das **Regiotax525TWattenberg** verkehrt von Montag bis Freitag zwischen 05:40 Uhr und 19:22 Uhr für alle Wattenberger und Wattenbergerinnen. Die Linien sind auch über die **VVT-Smartride-App** abrufbar.

Die Firma **SMS** (Salzburger Mietwagen und Reiseservice GmbH) ist als verlässlicher Partner seit zwei Jahren für den Transport der Kindergartenkinder, SchülerInnen, Lehrlinge, Pendler und alle WattenbergerInnen unterwegs.

Die Fahrer **Alex** und **Filip** bringen zuverlässig und pünktlich die Fahrgäste an ihr Ziel.

Alex startet mit der „Frühschicht“, täglich um 5:40 Uhr in Wachen. D. h. der Wecker klingelt spätestens um 4:45 Uhr. Im Winter noch früher, wenn die Schneeketten montiert werden müssen - Sicherheit geht vor!

Alex kennt die Kinder und weiß auch genau, wo sie alle hingehören und aussteigen müssen. Er findet, es sind alles „nette Leut“ am Wattenberg! Man merkt, dass er seine Arbeit gerne macht - deshalb gibt es auch keine Probleme mit den Kindern oder Fahrgästen. Bei diversen **Fahrplanänderungen** der ÖBB oder der Anschlusslinien ist Alex für die notwendigen Anpassungen der Fahrtzeiten des Regiotax 525T erster Ansprechpartner.

Der Dienst von **Filip** startet um 12:00 Uhr und endet erst mit der letzten Fahrt um 19:22 Uhr.



Alex und Filip



Alex an seinem Arbeitsplatz

Wir wünschen weiterhin stets sichere und unfallfreie Fahrt!

Unter dem Motto „**Wir fahren - Sie fliegen**“ bringt Sie der Flughafen transfer zeitgerecht zum Flughafen nach Salzburg, München oder auf Anfrage auch zu jedem anderen Airport – und setzt Sie am richtigen Terminal ab. Mit den exklusiven **Transfers von SMS** hat man das Fahrzeug ganz für sich alleine. Auch die Rückfahrt vom Flughafen direkt nach der Landung findet ohne Wartezeiten auf andere Passagiere statt.



Infos, Preisauskünfte und Buchungen direkt online unter <https://www.smsflughafentransfer.at/> oder
Tel. +43 (0)662 81 61
sms@flughafentransfer.at



Gemeindearbeiter i. R. Richard Prem

10 JAHRE IM DIENST FÜR DIE GEMEINDE WATTENBERG



RICHARD PREM IST SEIT APRIL 2024 IM WOHLVERDIENTEN RUHESTAND

Nach seiner abgeschlossenen Lehre als Tischler ist Richard zur Firma Swarovski gewechselt, wo er 27 Jahre lang im Schichtbetrieb, unter anderem auch mit Nachtschichten, gearbeitet hat.

Als sich Umstrukturierungen und Neuorganisationen bei Swarovski abzeichneten, hat sich Richard **2013** als Gemeindearbeiter am Wattenberg beworben. Der Rieser Sepp (Josef Schaffner) ging in Pension und es wurde ein Nachfolger gesucht. Richard hat die Stelle dann am 1. Oktober 2013 angetreten. Sepp hat ihn bestens eingeschult und vorbereitet. Sein breites Aufgabengebiet umfasste dann unter anderem die

- * Restmüll und Biomüll-Entsorgung
- * Grabungsarbeiten Wasser und Kanal
- * Hausanschlüsse bei Neubauten
- * Tausch der Wasserzähler
- * Übersiedlungen, Abflüsse reinigen
- * Mäharbeiten, Gassenpflege
- * Böschungen mähen, Spielplätze pflegen (und erneuern)
- * Straßenschächte reinigen
- * Reinigung von Wasserbassins
- * Winterdienst rund um Gemeinde, Schule und KiVZ inkl. Kontrolle des Salzsilos
- * Heizungsstörungen beheben
- * Hackschnitzel auffüllen
- * Pumpstationen der Kanalisation warten und jährlich reinigen und vieles andere mehr.

Dafür hat Richard mehrere Ausbildungen absolviert und war **Wasserwart, Deponieleiter, Brandschutzbeauftragter** und **Aufzugswärter** der Liftanlage im KiVZ.



RICHARD, DER MANN FÜR ALLES

Sein vielseitiges Können und seine Geschicklichkeit kam uns allen zugute.

Die größte Verantwortung war für ihn das Trinkwasser. Wenn auf einmal Luft in der Leitung war, ein Ventil bei einem Bassin defekt oder ein Rohrbruch - da musste Richard auch am Abend oder am Wochenende das Problem schnell beheben. Das hat er auch immer sehr pflichtbewusst und sofort erledigt. Da ist auch in der Freizeit oft die Arbeit zu Hause liegen geblieben oder er hat das Essen stehen lassen und hat das Leck in der Leitung beseitigt oder die Heizungsstörung behoben.

Viele Kilometer hat er im Gemeindeauto zurückgelegt, auch da hat er kleinere Reparaturen selbst durchgeführt und Schneeketten „geflickt“.

Gefreut hat ihn immer, wenn bei der Abholung vom Biomüll oder beim Restmüllsack eine kleine süße Aufmerksamkeit für ihn dabei war.

Mit den ArbeitskollegInnen hat er sich immer sehr gut verstanden, es herrschte ein angenehmes und gutes Arbeitsklima.

Die Wertstoffsammelstelle löste einige Platzprobleme, und mit den ganzen Abfallsorten konnte endlich einigermaßen Ordnung gehalten werden.

Der Schulhausumbau und das KiVZ waren sehr arbeitsintensiv, beim Wasserleitungsbau und Grabungsarbeiten war nicht immer pünktlich Schluss und es musste oft länger gearbeitet werden.

Der Arbeitseinsatz von Richard war immer vorbildlich und gewissenhaft!

Richard hat seine vielen Tätigkeiten und Arbeiten immer gerne erledigt.

Dazu gehört auch seit mehreren Jahren, dass er gemeinsam mit dem Rieser Sepp die Tische und Bänke für die **Kräuterweihe am 15. August** liefert und aufstellt. Eine Ehrenamtliche Tätigkeit an einem Feiertag.

Danke an euch beide!!!



PENSIONS-SCHOCK?

Nein! Nur der Zeitpunkt für die Pensionierung kam etwas überraschend. Der Nacht-Schwerarbeiter wurde anerkannt und so konnte Richard noch einiges an nicht aufgebrauchtem Urlaub in die Pension mitnehmen.

Eine kleine Verabschiedungsfeier in der Mühle hat auch noch stattgefunden, darüber hat er sich ebenfalls sehr gefreut. Noch ist ihm nicht langweilig! Auf dem Schornhof gibt es immer viel zu tun, die ganze Familie profitiert jetzt von seinem vielseitigen Können und Fleiß. Arbeiten in Haus und Stall fallen immer an, kleinere Reparaturen auch. Der Tag beginnt auch in der Pension vor 6 Uhr, aber es muss nicht dauernd auf die Uhr geschaut werden.

Seine Frau Rosi steht noch voll im Berufsleben, und weiß die Unterstützung von Richard sehr zu schätzen. Gemeinsam finden sie jetzt auch manchmal Zeit für eine Radtour oder einen Ausflug.

Lieber Richard, im Namen aller WattenbergerInnen bedanken wir uns ganz herzlich für deinen Einsatz und deinen unkomplizierten und freundlichen Umgang und wünschen Dir und der ganzen Familie eine feine Zeit, alles Gute und weiterhin viel Freude bei allen deinen Aufgaben und Tätigkeiten!

Text und Bilder: Irmgard Schaffner



REHKITZ-RETTUNG

In den Monaten **Mai/Juni** kommen die Rehkitz zu Welt. Durch das gepunktete Fell der Jungen und das natürliche Verhalten, sich im hohen Gras zu verstecken und möglichst klein zu machen, sind sie nahezu unsichtbar für Feinde. Leider ist diese Strategie des Rehwildes nicht für das Mähwerk der Bauern ausgelegt.

Weil die Setzzeit der Jungen und die erste Mahd in derselben Zeit stattfindet, fallen laut Schätzungen österreichweit jährlich bis zu **25.000** Rehkitz den Mähwerken zum Opfer.

Um tote oder verletzte Tiere so gering wie möglich zu halten, gibt es verschiedene Möglichkeiten.

Sehr bewährt hat sich der Einsatz von Drohnen. Sowohl Bauern als auch Jäger wollen Tod und Verletzungen von Rehkitz bei der Mahd verhindern. Darum ist die Zusammenarbeit und die Abstimmung untereinander besonders wichtig.

Bereits vor einigen Jahren wurde damit begonnen, Drohnen mit Wärmebildkameras zur Rettung von Rehkitz einzusetzen. Diese Methode ist sehr effizient und ermöglicht ein schnelles und zuverlässiges Absuchen von Wiesen, welche anschließend gemäht werden können.



In den frühen Morgenstunden startet der Drohnenpilot sein Werkzeug und versucht mit Hilfe der Wärmebildkamera die Kitze im hohen Gras auszumachen. Mit Weitergabe der Position an den Jäger versucht dieser dann, das Junge aus dem Gefahrenbereich in Sicherheit zu bringen. Dabei ist unbedingt wichtig, das Tier nicht mit bloßen Händen anzufassen - die Rehgeiß würde das Junge nicht mehr annehmen.

Rehe bringen oft zwei Junge zur Welt (siehe Abb.)



Bei der abgebildeten Rehkitz-Rettung sind die Jungen mit einem Bündel Gras und Handschuhen an den Randbereich des Feldes gebracht worden. Zusätzlich mit einer Kiste oder Korb geschützt müssen sie gut sichtbar markiert werden, damit sie von den Maschinen nicht übersehen werden.

Direkt nach der Mahd können die Kitze wieder freigelassen werden, die Geiß kommt zurück und holt die Kitze wieder ab.



Info:

Einsätze von DrohnenpilotInnen, die auf der Plattform der Rehkitzrettung registriert sind, werden von verschiedenen Stellen wie dem Land Tirol gefördert.

Unter www.rehkitzrettung.at können sich einerseits DrohnenpilotInnen für die Kitzrettung anmelden und andererseits Jäger- und LandwirtInnen verfügbare Personen in ihrer Region finden.

2023 konnten allein in Tirol 768 Kitze gerettet werden !!

(Quelle: Tiroler Jägerverband)

<https://www.tjv.at/plattform-rehkitzrettung/>



<https://rehkitzrettung.at/>



Eine Bitte der Jägerschaft:

Sollte es zu verletzten oder getöteten Tieren durch die Mäharbeiten kommen, dann bitte auf jeden Fall den zuständigen Jäger verständigen!
Die Anzahl der Tiere (auch getötete) ist ein wichtiger Faktor im Hinblick der Bestände und der Abschusszahlen.



Via Chronik Wattenberg

DAS ERSTE VEREINSJAHR



So wie die meisten

Wattenberger Vereine nehmen wir auch an der Aktion „Tirol klaubt auf“ teil - diesmal mit toller Unterstützung der Jugend!

Wir haben einige Gassen von Müll und Alteisen befreit, darunter die Spiltener Gass, Steingass, die Felder Gass, Millner Gass und die Boden Gass.

v.l.n.r.: Irmgard, Benni, Sarah, Anja, Melanie, Isabella, Alex und Martina.

Nicht auf dem Bild: Sandra

Liebe LeserInnen der Wattenberger Nachrichten!

Mit der Sommerausgabe 2024 schließen wir unser erstes Vereinsjahr ab.

Eine Vereinsgründung ist kein alltäglicher Vorgang und Vieles war für manche von uns neu und musste erlernt werden. Dank der Unterstützung eines professionellen Grafik- Designbüros (*Chrisitan Sonnewend, madeinheaven.at*) konnten wir ein neues Design und Layout erstellen und die „Wattenberger Nachrichten“ auf den Weg bringen. Die Erfahrung von Dieter Farbmacher, der bereits im Team des Wattenberger Gemeindeblattes mitgearbeitet hat, war und ist uns eine große Stütze.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an mein fleißiges Team mit **Dieter, Martina, Andrea, Sandra und Gottfried**, die schreiben, fotografieren und recherchieren!

Dass die Wattenberger Nachrichten so umfangreich und bunt sein können, ist den Vereinen, PädagogInnen und allen Personen zu verdanken, die uns für jede Ausgabe mit Fotos, Berichten und Blitzlichtern versorgen!

Ein großes Danke auch an Alle, die uns bei den **Interviews** geduldig Rede und Antwort stehen!

Wir wollen auch weiterhin versuchen, die Wattenberger Nachrichten nach den Wünschen unserer LeserInnen zu gestalten. Darum sind wir um jeden Input froh! Anregungen und Wünsche können jederzeit per Mail an

via-chronik@wattenberg.at

gesendet werden, gerne könnt ihr uns auch persönlich ansprechen!

Es freut uns sehr, dass wir auch über die Gemeindegrenzen hinaus, einige **fördernde Mitglieder** zählen dürfen, die unsere Zeitung schätzen. Sie unterstützen uns mit einem jährlichen Förderbeitrag.

Finanzierung der Wattenberger Nachrichten eine Herausforderung

Für uns als Verein ist die Finanzierung jeder Ausgabe eine Herausforderung, weil die **Druckkosten** pro Ausgabe inkl. Zustellung an die Wattenberger Haushalte **ca. € 1.300,-** betragen.

Bisher konnten wir dankenswerter Weise **Sponsoren** gewinnen, die auch namentlich und mit Firmenlogo in der jeweiligen Ausgabe präsentiert werden.

Wenn Sie auch Werbung für Ihr Unternehmen oder Ihre Firma machen möchten, wenden Sie sich bitte per Mail an uns!

Jeder kleine **Sponsoren- oder Förderbeitrag** hilft uns, die Gemeindezeitung nahezu werbefrei zu halten und unsere Arbeit in bekannter Vielfalt und Qualität fortführen zu können.

Wenn Euch die Wattenberger Nachrichten gefallen, unterstützt uns bitte mit einem kleinen Beitrag!

Alle Förderer und Sponsoren werden in der Zeitung veröffentlicht, wenn sie das möchten.

Unser Vereinskonto bei der Raiffeisen Regionalbank Schwaz-Wattens, lautend auf:

VIA CHRONIK WATTENBERG

AT33 3632 2000 0760 0042

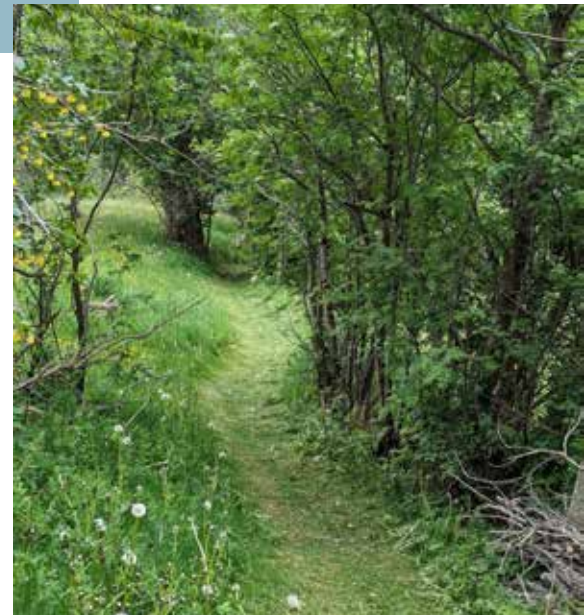
Bankleitzahl: 36322

BIC: RZTIAT22322



Vielen Dank im Voraus!

Irmgard Schafferer, Obfrau



Wir mähen auch die „**Felder Gass**“, der erste Schnitt ist bereits erfolgt!

Unserer Kassierin Andrea Oberladstätter durften wir zur Geburt ihrer **Tochter Elea** gratulieren und ein kleines Präsent überreichen.

Wir wünschen Andrea und der ganzen Familie alles Liebe und Gute!

Das Redaktionsteam von
Via Chronik Wattenberg



Gottfried, Andrea mit **Elea** und Dieter

Kindergarten- und Nachmittagsbetreuung

ANITA DAXL STELLT SICH VOR



Die Mittags- und Nachmittagsbetreuung der Kindergarten- und Volksschulkin- der wurde neu strukturiert. Seit 22. April freue ich mich, diese als Kindergarten- pädagogin zu leiten. Als Assistentin steht mir Gitti Ranacher zur Seite.

Meine pädagogische Arbeit wird vom Grundgedanken der Maria Montessori geprägt. Als ausgebildete **Kräuterpädagogin** ist es mir ein besonderes Bedürf- nis den Kindern einen liebevollen und achtsamen Umgang mit unserer Natur zu vermitteln.

Um auf die Bedürfnisse und Wünsche der Kinder eingehen zu können, führen wir regelmässige **Kinderparlaments-Sitzungen** durch. Wir diskutieren und ver- suchen demokratische Lösungen zu finden. Hauptziel meiner Arbeit ist es, je- des Kind als Persönlichkeit zu sehen, mit ihrem/seinem eigenen Lebenstempo, Interessen und Stärken.

In einer familiären Umgebung lesen wir Bücher, tanzen, bieten Zeit zum Chillen, turnen, beobachten Insekten, oder trotzten regnerischen Tagen mit selbstge- machter Pizza und Italo-Musik. Manchmal werden am Nachmittag die Glocken der Kapelle läuten, denn dann ist es Zeit die Geburtstagswünsche mit ihrem Klang in den Himmel zu schicken.

Unsere Köpfe sind voll mit kreativen Ideen, persönlichen Wünschen und aufre- genden Plänen, um all die Nachmittage interessant und spannend zu gestalten.

*Text und Bilder
Anita Daxl*

Erstkommunion am 15.04.2024



V.l.n.r. hinten: Dir. Toni Geißler, Sebastian, Alexander, Jakob, Luca, Phillipp, und Hannes
vorne v.l.n.r.: Marie, Melanie, Christian und Theresa Prem, BEd



Vikar Dominic Nithin Jose wird uns mit 31. August verlassen und beginnt mit 1. September seine neue Tätigkeit als Vikar im Seelsorgeraum Fügen-Ried-Kaltenbach-Uderns.

Wir bedanken uns bei Dominic ganz herzlich für sein Wirken bei uns im Seelsorgeraum und wünschen ihm alles Gute und Gottes Segen für seine neue Aufgabe!

Die Verabschiedung von Dominic findet am Samstag, **6. Juli** um **19:00 Uhr** in der Marienkirche Wattens statt. Alle sind herzlich eingeladen!



Vikar Dominic bei der heiligen Messe am Pfingstsonntag in der Sägekirche, Wattensberg



© Resi Schaffner

Maiandacht in der Hirschlandkapelle im Keilfeld, Wattensberg

Wattenberg in lieber Erinnerung



Alfred Rast Sen. * 02.01.1925 † 12.03.2024

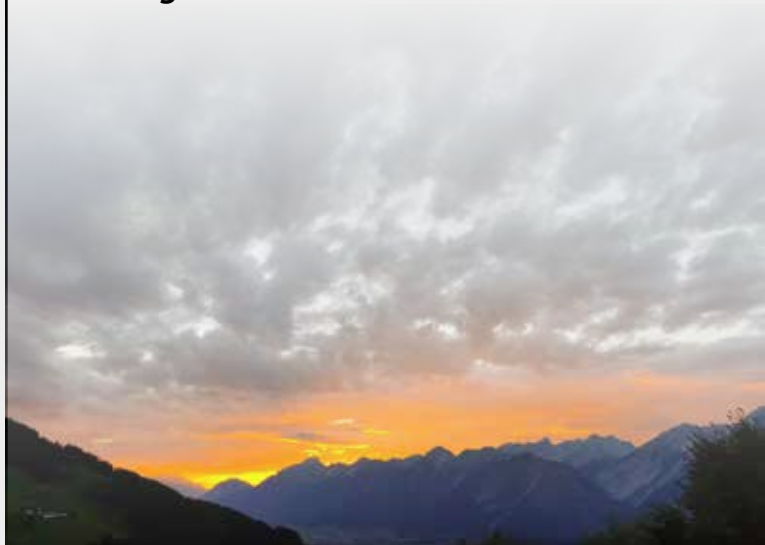


Fabio Lechner * 29.01.2002 † 06.04.2024



Veronika Schmadl * 05.10.1932 † 12.05.2024

Mögen alle Seelen in Frieden ruhen!



Kindergarten Wattenberg



WIR KINDERGARTENKINDER UND UNSER WATTENBERG

Wir Kindergartenkinder haben in der letzten Zeit einige Ausflüge am schönen Wattenberg unternommen. Wenn wir nicht weit gehen wollten, wartete die Zwergenwiese mit ihrer großen Sandkiste auf uns, neuerdings freuen wir uns über einen Wasserspielbereich.



Wir sind immer gerne unterwegs, um Neues zu entdecken. So durften wir bei der **Tischlerei der Familie Heumader** selbst kreative Holzsterne basteln. Die Maschinen dort beeindruckten uns sehr.



Beim **18er Hof** waren wir im Stall bei den Kälbern zu Gast, wir haben sie gleich in unser Herz geschlossen.



Beim **Pircher Hof** durften wir das Kitz Peter im Arm halten und wollten es gar nicht mehr loslassen.



Das nächste tolle Erlebnis wartete auf uns im Veranstaltungszentrum, wo wir ein **Buffet** genießen durften, das vom **Elternverein** wunderbar für uns hergerichtet wurde. Von Gemüse über Obst, Müsli, Brot, Aufstriche, es war alles dabei, einfach ein Traum.



Ein anderes Mal haben wir am **Windlerhof der Familie Egger** fleißig Brot gebacken und selbst Joghurt für den Kindergarten gemacht. Wir probierten alle Joghurt Sorten und vergaben eindeutig 5 Sterne.



Wir möchten uns bei allen Eltern und Großeltern ganz herzlich für die gesammelten Erlebnisse bedanken und freuen uns schon auf unsere nächsten Abenteuer!

**Die Kindergartenkinder vom
Wattenberg**

Bei **Familie Geißler bei Neuhausl** waren wir ganz begeistert beim Ponyreiten. Wir durften **Elsa und Isolde** striegeln und ihre Haare zopfen und uns danach bei einer Jause stärken.

Im Frühjahr gingen wir des Öfteren querfeldein über die Wiesen zum **Birchach Spielplatz**. Die Toilette vor Ort wird nun regelmäßig gereinigt und wurde mit einem rutschfesten Boden und sauberen Wänden aufgewertet.

Zu Ostern versteckte der Osterhase seine Nester für uns auch im Freien, wetterfest suchten wir im Wald und bei der Spiltener Kapelle.



Um einen Beitrag zu leisten, unsere Natur sauber zu halten, gingen wir gemeinsam Müll sammeln und so manche von uns entpuppten sich als Spezialisten im Auffinden von noch so kleinen Plastikteilchen.



Text und Bilder: Daniela Narr



Kinderkrippe Wattenberg

Wieder einmal neigt sich ein Kinderkrippen-Jahr dem Ende zu. Auch heuer haben wir gemeinsam viel erleben dürfen. Nach den gelungenen Eingewöhnungen im September ging es auch schon mit dem ersten Fest los. Wir durften beim Erntedankfest des Kindergartens mitfeiern!

Bald darauf stand auch schon das Martinsfest an, welches wir im kleinen Kreise, in unseren Räumlichkeiten stattfinden ließen.

Mit der Adventszeit begann dann eine besonders stimmungsvolle Zeit. Der Nikolaus besuchte uns und sorgte für strahlende Kinderaugen. Einen besonderen Höhepunkt stellte die Adventfeier von Kindergarten und Schule dar, zu der wir eingeladen wurden! Am unnsinnigen Donnerstag feierten wir ein lustiges Faschingsfest. Spiderman, Polizei, Fee, Biene und Co. tanzten, sangen und spielten Spiele und freuten sich über die Faschingskräpfen, die uns Fam. Schmadl vorbeibrachte. Vor den Osterferien, verbrachten wir viel Zeit draussen, genossen die ersten warmen Sonnenstrahlen und erkundeten, was der Frühling für uns bereit hielt...

Einen weiteren Höhepunkt des Kinderkrippenjahres stellte unser Schnuppertag im Kindergarten dar.

Wir wurden herzlichst empfangen, durften uns ein, für uns vorbereitetes, Schattentheater ansehen. Danach hatten die Kleinen Zeit die Gruppenräume anzuschauen und Zeit zum spielen blieb natürlich auch noch.

Auch ein Ausflug auf den Bauernhof durfte nicht fehlen und somit besuchten wir den Hof von Familie Hölzl!

NEU
in der Kinderkrippe:
Kasperltheater
und ein
Barfußpfad
für Innen und
Außen...“Wenn Füße
spüren dürfen...“



Wir danken allen Familien und Eltern für ein schönes, harmonisches Kinderkrippenjahr und die gute Zusammenarbeit! All unseren Kindern und Eltern wünschen wir schöne, erholsame Ferien und unseren zukünftigen Kindergartenkindern einen tollen Start im Kindergarten!

Wir starten am 09. September in das neue Kinderkrippen-Jahr.

*Text und Bilder
Sandra Hirschhuber*

Hilfsprojekte für die Ukraine

GEORG ROSSMAIR UND
ANJA WUNDERLICH-ROSSMAIR



Anja, Georg, Max; 1. Transport Dez. 2022, Lviv, Übergabe Navara, 8kW Generator, uvm.

Hilfstransporte für die Ukraine

Georg Rossmair und seine Frau Anja Wunderlich-Rossmair - die beiden wohnen seit 8 Jahren am Wattenberg - organisieren Hilfstransporte für die Ukraine. Hier berichten sie über die Projekte und ihre Motivation.

Um welche Projekte handelt es sich?

Im Dezember '22 haben wir beschlossen, die Ukraine zu unterstützen. Wir haben einen alten, aber guten Pickup und einen Diesel-Generator gekauft. Einen weiteren kleinen Generator haben wir von einem Freund geschenkt bekommen. Das alles haben wir nach Lviv in der Westukraine gebracht. Diese erste Fahrt war schon aufregend und sehr emotional. Aus der ersten Fahrt sind mittlerweile vier Transporte geworden, die wir mit bisher weiteren sechs guten Freunden organisiert haben. In Lviv übergeben wir Autos und Material an unsere Freunde Max und Arsen. Die beiden haben selbst eine kleine Hilfsorganisation und kümmern sich dann um die Verteilung in der Ukraine.

Das heißt, ihr habt Kontakte in Lviv – wie sieht das genau aus?

Max und Arsen haben zu Kriegsbeginn ihre eigene Organisation gegründet, um ihre Landsleute und auch die ukrainische Verteidigung zu unterstützen. Zusammen mit ihren Frauen und unterstützt von vielen Freunden finanzieren und organisieren sie Material, das am dringendsten benötigt wird. Georg hat Kontakt zu ihnen aufgenommen. Wir unterstützen sie, sozusagen, in einem kleineren Teil ihrer Beschaffung und sie kümmern sich um die Verteilung auch unserer Hilfe vor Ort. Aus der Zusammenarbeit ist ziemlich schnell eine enge Freundschaft entstanden.

Was genau macht ihr bei diesen Projekten?

Wir kümmern uns um den Kauf der Autos und des Materials, erstellen alle notwendigen Dokumente und führen die Transporte durch. Wir haben mittlerweile sechs jeweils voll beladene Pickups in die Ukraine gebracht. Die Pickups gehen ins Frontgebiet und werden zur Verteidigung, Evakuierung und Rettung eingesetzt.

In Kherson konnten wir Volodymyr, den Leiter eines Waisenhauses mit Diesel-Generatoren und älteren iPads unterstützen. Außerdem konnten wir zwei große Spenden eines Medizinhandels (zusammen mehr als € 50.000,- im Wert), bei dem eine Freundin von uns arbeitet, rüberbringen.



Georg, Daniel, Stefan und Josef

3. Transport im Juli 2023, **Lviv**

Versand von 4 Paletten medizinisches Material nach Dnipro

Wie finanziert ihr die Projekte und wer unterstützt euch?

Die Projekte werden gemeinsam mit Freunden, Familie und Bekannten auf die Beine gestellt. Wir setzen Spendenaktionen auf, die dann oft weitergegeben werden.

So ist mittlerweile schon ein Spenderkreis von **125 Personen** zusammengekommen – viele spenden immer wieder. Diese Unterstützung freut uns riesig. Wir verwenden alle Spenden 1:1 für die Hilfsgüter.

Nach dem Transport gibt es dann einen genauen Bericht über die Verwendung der Gelder, über das Material und wo es hingegangen ist.

Arsen, Max und
Volodymyr

1. Transport Jänner
2023

Kherson

Übergabe 8kW
Generator an ein
Waisenhaus



Wie hat eure Initiative angefangen und was ist eure Motivation?

Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine beschäftigt uns von Anfang an. Und zu sehen, mit welchem Mut und welchem Einsatz die Ukrainer und Ukrainerinnen für ihre Freiheit und ihre Selbstbestimmtheit, für ihr Land und für ihre Kultur eintreten, hat uns sehr berührt. Freiheit sehen wir als ein sehr hohes Gut, das verteidigt werden will – dafür leisten wir unseren kleinen Beitrag. Zunächst war nur der erste Transport geplant. Aber nach den sehr bewegenden Eindrücken und den vielen intensiven Gesprächen in Lviv war schnell klar, dass wir die Ukraine dauerhaft unterstützen.



Georg, Anja, Max und Arsen
2. Transport im März 2023, **Lviv**
Übergabe Campo, 8kW Generator, Ecoflows, Kettensäge, uvm.



Erko (Este), Anna, Trinzu (Estin); 3. Transport Juli 2023
Dnipro
Empfang medizinisches Material



Galia, Anja, Georg, Michael und Joachim;
4. Transport Feb 2024, **Lviv**
Übergabe medizinisches Material.
Das Haus links im Hintergrund wurde am 6. Juli 2023 von einer russischen Rakete getroffen und schwer beschädigt.
Das Haus befindet sich auf dem Bild im Wiederaufbau.

Was plant ihr als nächstes?

Wir werden im Sommer 2024 den nächsten Transport durchführen. Dafür beginnen langsam die Vorbereitungen. Außerdem hat der Medizinhandel wieder sehr viel Material aus Überbeständen abzugeben. Da haben wir den Kontakt zu einer anderen größeren Hilfsorganisation hergestellt, da uns dieses Projekt zu umfangreich war.



Stefan, Daniel, Bohdan, Josef und Georg
3. Transport Juli 2023, **Lviv**, Übergabe 2x Navara

Wie kann man eure Initiative unterstützen?

Wir sammeln Spenden über unser Paypal-Konto
paypal.me/pickupenergy4ukraine
oder QR-Code:



oder über Banküberweisung
AT47 1912 0000 8202 9510

Die öffentlich einsehbare Spendenaktion können wir aus technischen Gründen immer erst etwa 4 Wochen vor Transport aufsetzen. Die dann bereits eingegangenen Spenden übertragen wir aus Transparenzgründen dann auch dorthin.

Natürlich behandeln wir Spenden auf Wunsch auch vollkommen anonym.

Für Anregungen oder weitere Fragen zu unseren Projekten oder der Ukraine haben wir immer ein offenes Ohr – einfach ansprechen oder gerne auch per Mail: pickupenergy4ukraine@icloud.com

Und zum Abschluss noch ein paar Worte über euch...

Wir beide leben seit 2016 am Wattenberg. Ursprünglich kommen wir aus Rosenheim. Anja arbeitet in Innsbruck an der fh gesundheit am Bachelor-Studiengang Logopädie in Lehre & Forschung. Georg ist als Innovationsmanager in der Automobilindustrie tätig. In der Freizeit mögen wir unseren Garten, unsere Bienen, die Berge, die Seen, die Freunde, unsere Familie...

*Text und Bilder:
Anja und Georg Rossmair*

Das Stellenwerte-System nach Dir. Anton Haag



Der Zauberspruch lautete:

Ein
Euro (Schilling)
möchte
mit
dir
Lutscher
kaufen!

Beispiel Längenmaße:
Kilometer - Blunze - Blunze - Meter -
Dezimeter - Zentimeter - Millimeter

km | * | * | m | dm | cm | mm
(Blunze steht für den Punkt in der Tabelle)

Originale zur Verfügung gestellt von der Familie Haag

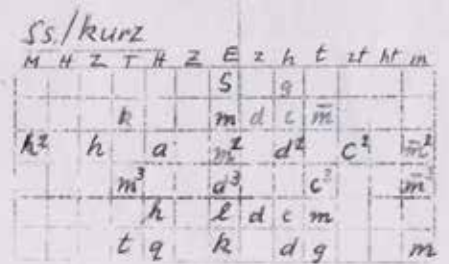
Anmerkung zum „Zauberspruch“:

Blunze ist nichts weiter als ein lustiges Füllwort, das sich Papa ausgedacht hat, um den Redefluss zu gewährleisten.

Zu Achtzehn war eine alte Wienerin auf Sommerfrische und sie konnte sich sehr darüber echauffern.

Blunze „das ist ja eine Blutwurst“ meinte sie erbost.....wo sie ja auch recht hatte.

Barbara Haag-Erlor



Alte Fotos

zur Verfügung gestellt von Martina Steinlechner



Wattenberger Musterer 1965

hinten v.l.n.r.: Franz Wetscher und Alfons Lechner
vorne v.l.n.r.: Ernst Steinlechner, Josef Bachmann und Rudolf Markart



© Martina Steinlechner

Herzjesuprozession 2007

v.l.n.r.: David Seinlechner, Christoph Steinlechner,
Peter Bachmann, Tobias Niederwieser

HERZLICHEN
GLÜCKWUNSCH!



GEBURTEN

Elea Oberladstätter
10.04.2024
Eltern Andrea und Rudi
Oberladstätter

Vielen herzlichen Dank für das zur Verfügung stellen der Fotos!
Wir freuen uns mit den Eltern und schließen uns den Glückwünschen an!

HOCHZEITEN



Christina und Markus Hirschhuber
Trauung am 18. Mai 2024 in Hall i. T.



Domenic und Lisa Jeller mit Tochter Helena
Trauung am 25. Mai 2024 in Wattens

Wir gratulieren herzlich und wünschen den Brautpaaren alles Gute auf ihrem weiteren gemeinsamen Lebensweg!

Diamantene Hochzeit

60 JAHRE VERHEIRATET

Hartmann und Agnes Schmadl



Agnes und Hartmann Schmadl feierten die „Diamantene Hochzeit“

Wer nach einer Beschreibung für dieses Jubiläum sucht, findet folgendes:

Nichts kann die Ehe mehr angreifen. Die Partnerschaft ist unzerstörbar wie der wertvollste Edelstein.

Dem kann ich nur zustimmen, ich habe Agnes und Hartmann an einem Nachmittag beim Marenden besucht und sie haben mir einiges aus ihren 60 gemeinsamen Jahren erzählt....

Das Datum, die Jahreszahlen, Ereignisse - alles aus dem Gedächtnis heraus. Keine Notizen oder Bücher.

Bemerkenswert! Sogar Gedichte und Reime, die sie vor Jahrzehnten aufgesagt haben, können sie spontan wiedergeben. Sie haben auch ihr ältestes Fotoalbum für uns geöffnet.

Wie habt ihr euch denn kennengelernt?

1961 in Rotholz, in der Landw. Lehranstalt. Gekannt haben sie sich schon vorher, aber „gefunkt“ hat es dann in Rotholz.

Mit den besten Voraussetzungen und der Ausbildung für die Landwirtschaft haben sich beide ihren „Schlanglhof“ aufgebaut.

Seit 1970 leben sie dort, ihr Sohn Franz bewirtschaftet ihn mit seiner Familie.

Agnes stammt vom Vögelsberg, dem

*Die Liebe und die Treue
die sind aus einem Stück
wir wünschen dem jungen Brautpaar
recht viel Glück!*



Hochzeit am 19. Mai 1964 in Wattens; das Brautpaar Agnes und Hartmann mit den Trauzeugen und Pater Josef Schmadl

Hotterhof, wo sie gemeinsam mit 11 Geschwistern aufgewachsen ist.

Ihr Bruder Konrad und die ganze Familie hat zusammengeholfen, beim Umzug, Wohnung herrichten, Haus bauen und vieles mehr. Die Mutter ist sehr früh gestorben, da war Agnes erst elf Jahre alt. Der tiefe Zusammenhalt und die Gemeinschaft der Geschwister bestehen noch heute.



Agnes hat nach der Schule bei verschiedenen Bauern gearbeitet und den Haushalt erledigt.

Bei einer Arbeitsstelle in Mils hatte sie von September bis Weihnachten keinen einzigen freien Tag. 7-Tage Woche, keine geregelte Arbeitszeit, für 800,- Schilling im Monat.

Später hat Agnes dann in Hall gearbeitet.



Ihren älteren Schwestern half sie mit den Kindern, oft und gern war sie bei Luise in Tulfes, beim Heisangerer. Schon als 12-jährige im Sommer.

Bei zwölf Kindern und feschen Madeln fanden mehrere Doppel-Hochzeiten statt. In einem Jahr haben damals sechs Geschwister geheiratet! Es fanden drei Doppelhochzeiten statt: Marianne und Albert, Konrad und Sepp, Franzl und Hans.

Am **19. Mai 1964** haben sich Agnes und Hartmann das Ja-Wort gegeben. Getraut hat sie Pater Josef Schmadl, Hartmanns Bruder.

An das Gedicht von damals kann sich Agnes noch genau erinnern:

*Die Liebe und die Treue
die sind aus einem Stück
wir wünschen dem jungen Brautpaar
recht viel Glück!*



Hartmann ist am **Schmadlhof** am Wattenberg aufgewachsen, der Jüngste von 9 Buben. Bis zum Alter von 23 Jahren arbeitete Hartmann am elterlichen Hof, danach beim Weis-Bauern als Melker. Insgesamt über 4 Jahre lang.

60 Jahre verheiratet

Schichtarbeiter bei Swarovski

Hartmann hat nach der Geburt von Franz bei Swarovski angefangen zu arbeiten. 6-Tage-Woche, Schichtbetrieb, **48 Stunden** die Woche. Von 13:30 bis 23 Uhr dauerte die Nachmittagschicht, Frühschicht von 4:00 bis 13:30. Viele Bekannte und Verwandte gingen in dieser Zeit zu Swarovski.

Das erste Auto wurde erst 1974 gekauft, ein weißer VW Käfer.



Hartmann vor dem elterlichen Schmadlhof

Wie seid ihr auf den Schlangglhof gekommen?

Die Familie Schmadl war in Wattens „eingrichtet“ in der Wohnung, viel Geld und Arbeit war in den Umbau investiert worden. Das wäre eigentlich ihr Zuhause gewesen. Eines Tages kam dann der Max Nitzlader und sagte: **„Du bist ein Bauernbub und du kaufst mir jetzt meinen Hof ab“**.

Eigentlich war das keine Frage.

Max war ein ehrlicher Mann und wollte, dass der Bauernhof weiter besteht. Seine Nachfolger wollten nicht weitermachen, deshalb wurde der Schlangglhof verkauft. Hartmann musste absagen, weil das nötige Geld ja auch gar nicht vorhanden war. Als Max dann später noch einmal gekommen ist und einen Preisnachlass angeboten hat, fingen Agnes und Hartmann dann doch an zu überlegen.

Sie haben ein Darlehen aufnehmen müssen, 2 Bürgen standen dafür gerade.



Hartmann mit Eltern und Geschwistern vor dem Schmadlhof; er ist der Jüngste, das Baby auf den Arm seiner Mutter

Der Mutter von Hartmann gehörte in Wattens ein Haus mit 3 Wohnungen, wo das Brautpaar einziehen konnte. Von Luxus keine Spur, es gab kein WC, nur einen Brunnen am Gang.

Am Anfang hatten sie nur 1 fertiges Zimmer, aber mit der Hilfe von Konrad wurde diese Wohnung dann hergerichtet und ausgebaut.

Flitterwochen auf der Alm

Am 9. Juni sind sie dann „eingefahren“, d.h. die Flitterwochen haben sie auf der **Tagetlahn-Alm** verbracht.

Hartmann stand als Melker beim Weisbauern im Dienst und hatte für insgesamt 3 Bauern auf der Alm die Tiere zu betreuen. Hochzeitsreise also zum Arbeiten auf die Alm. 72 Stück Vieh und 18 Kühe, diese mussten mit der Hand gemolken werden. Agnes half tatkräftig mit bei der harten Arbeit.



Im zweiten Sommer war dann schon ein Baby mit dabei. **Gertraud** war drei Monate alt und wurde natürlich mitgenommen auf die Alm.

1965 war ein schlimmes Katastrophenjahr mit Hochwasser und Vermurungen. Wege wurden weggerissen, man kam nur mehr zu Fuß auf die Alm, es gab auch Tote bei Murenabgängen.

Es war der Herzjesusontag 1965, als nach der hl. Messe Sirenenalarm zu hören war und schon halb Wattens überschwemmt war. Eine schlimme Katastrophe mit großen Schäden. Das Wasser und der Schlamm haben viele Gebäude zerstört.

Auf der Tagetlahn-Alm hat sich die Jungfamilie immer sehr wohl gefühlt, auch die kleine Gertraud.

Mitten in der Nacht von der Alm ins Krankenhaus

Im zweiten gemeinsamen Almsommer war Agnes wieder schwanger, am 29. September hätte das zweite Kind zur Welt kommen sollen. Bis zum Almbetrieb Anfang September wollte Agnes auf der Alm bleiben und dann noch 2 Wochen in der Wohnung verbringen. So war schon alles zusammengepackt und erledigt, aber in der letzten Nacht vor dem „Ausfahren“ ist dann die Fruchtblase geplatzt. 2 Wochen zu früh. Dann musste mitten in der Nacht der Transport ins Krankenhaus nach Hall organisiert werden, Millner Midl und Hans halfen aus. Sie waren in der Nähe, etwas unterhalb von der Tagetlahn-Alm. Ein deutscher Gast, der auf einer Hütte in der Umgebung gewohnt hatte, kam dann mit seinem Auto und brachte Agnes ins Krankenhaus und Hartmann wieder zurück auf die Alm, wo die Millner Midl inzwischen auf die kleine Gertraud aufgepasst hat. Für den Krankenhaustransport mitten in der Nacht wollte der Deutsche aber kein Geld nehmen und sagte nur: **„Das hat mir Spaß gemacht!“**

Kein Telefon, kein Fahrzeug, zu Fuß musste alles organisiert und ausgemacht werden. Heute unvorstellbar.

So war Agnes dann im Krankenhaus und am übernächsten Tag kam die zweite **Tochter, Hedi**, auf die Welt.

Das dritte Kind im **Mai 1965** war dann **Franz**. In den ersten 4 Ehejahren sind drei Kinder zur Welt gekommen. Es war für die junge Mutter eine anstrengende Zeit.

Die **Wohnung in Wattens** hatten sie sich inzwischen schön hergerichtet. Mit 3 kleinen Kindern war aber die Arbeit als Melker nicht mehr möglich.

Diamantene Hochzeit

Übersiedlung auf den Wattenberg

Ein Jahr später wurde die Wohnung in Wattens verkauft und die Jungfamilie übersiedelte auf den **Schlangglhof** auf den Wattenberg. In welchem Zustand das Haus war, können sie heute noch genau schildern. Brennholz war auch keines mehr da. 3 Stück Vieh war am Hof geblieben, eine Kuh und 2 Jung-rinder. Am 15. März 1970 hat Hartmann den Hof übernommen und am 1. April sind die Vorbesitzer erst ausgezogen. Am 10. April konnten dann Agnes und Hartmann mit den Kindern einziehen.

Die Nitzlnaders sind nach Oberösterreich gezogen und haben später eine Jausenstation eröffnet.

Der Schlangglhof war 1970 zwar bewohnbar, aber desolat und es gab kein Bad. Das WC war im Freien.

Das Allernotwendigste musste hergerichtet werden, Konrad war wieder eine sehr große Hilfe und Stütze. Fliesen legen, mauern usw.

Zwei Töchter komplettierten die Familie Schmadl: 1972 kam **Maria** auf die Welt und 1976 **Helene**.

1979 musste das Haus neu gebaut werden. In dieser Zeit ist die ganze Familie Schmadl in die Nachbarschaft nach Unterau gezogen für 8 Monate.

Bis auf das Dach, das bereits erneuert worden war, wurde alles abgerissen. Der Stall blieb stehen, das Dach auf Stelzen, das Haus wurde von Grund auf neu gebaut. Innerhalb von 9 Monaten musste alles über die Bühne gehen. Hartmann erzählt: **„Am Karfreitag sind wir ausgezogen nach Unterau und 3 Tage vor Weihnachten wieder zu Schlanggl in den Neubau eingezogen.“**

Das alles mit 5 Kindern und neben der ganzen anderen Arbeit.

Agnes: **„Das war eine gneatige Zeit!“** Auch die Kinder haben schon fleißig mitgeholfen am Bau und Ziegel geschleppt.

Franz musste schon früh verantwortungsvolle Arbeiten am Hof übernehmen. Mit erst 16 Jahren ist er mit 2 Kalbinnen zu einer Versteigerung gefahren, weil Hartmann wegen einer Operation im Krankenhaus war. Er hat sie sehr gut verkauft. Hartmann sagt, man muss den Kindern einfach etwas zutrauen, dann machen sie das schon.

FELDARBEIT, SCHICHTARBEIT UND VEREINE

Die Feldarbeit im Sommer war oft schwierig, wenn Hartmann zur Nachmittags-schicht musste und keinen Urlaub bekam.

Das gleiche Problem hatte Schwager Hugo (**Schmieder Hugo**). Hugo und Hartmann fuhren oft gemeinsam zur Arbeit und waren auch in Vereinen aktiv. Hugo hat auch die **Freiwillige Feuerwehr** von Grund auf aufgebaut, ehrenamtlich, in seiner Freizeit. Die dafür gebührende Wertschätzung hat er nie erhalten, ihm wäre eine **Ehrenbürgerschaft** zugestanden, findet Hartmann.

Vereinsmensch Hartmann Schmadl

Beim **Theaterverein** feiert er 2025 seine **70-jährige Mitgliedschaft**, 30 Jahre davon war er Obmann.

Bei der Freiwilligen Feuerwehr Wattenberg ist er seit **61 Jahren** Mitglied. Er war Gründungsmitglied des Elternvereins 1979.

Im **Pfarrgemeinderat** war Hartmann 10 Jahre lang, er hat Pfarrer Purtauf sehr geschätzt und sie haben sich immer gut verstanden.

Wird einem das nicht alles zu viel?

Hartmann: **„Irgendwann wird man müde. Am Anfang hat man viel Elan, aber wenn es zur Belastung wird oder keine Freude mehr macht, dann sollte man besser aufhören.“**

Beim Theaterverein ist er aber nach wie vor sehr gerne dabei und der wohl treueste Anhänger.



Hartmann ist in jungen Jahren sogar bis nach **Wien** gekommen: für die katholische Landjugend wurde er zum Bundesredewettbewerb für 3 Tage nach Wien gesandt. Da hat er dann das Bundesland Tirol vertreten und hielt eine Rede. Dabei ließ er den „Tiroler Charme“ spielen.

Leopold Figl war damals Landtagspräsident und hat die Siegerehrung vorgenommen, Hartmann belegte den 2. Platz. So hat Hartmann dem späteren Kanzler Leopold Figl die Hand geschüttelt.



Der damalige **Bundeskanzler Julius Raab** besuchte 1955 die Lizum und den Wattenberg. Beim Gasthaus Mühle vor dem Feuerwehrhaus fand ein Empfang statt und die Schulkinder mussten für den Kanzler ein paar Gedichte aufsagen. Einen Teil davon weiß Hartmann heute noch:

*Doch eines, Herr Kanzler, wir bitten darum,
gönnt uns die Almen, lasst uns die Lizum!
Ein Hof ohne Alm gibt nicht genug Brot
wird die Heimat zur Wabstätt, so ist das ihr Tod.*
(Anm.: Walstatt = Schlachtfeld, Kampfstätte)

Agnes und Hartmann freuen sich über 15 Enkel und 1 Urenkel, der 2. ist unterwegs.

Was ihr euch gemeinsam geschaffen und aufgebaut habt ist schon sehr beeindruckend!

Glaube und Gottvertrauen spielten schon immer eine große Rolle in ihrem Leben, in die Kirche und zur Andacht gehen sie noch immer regelmäßig.

Nichts ist Selbstverständlich.

Die Spiltener Kapelle ist ihnen ein Herzensanliegen. Hartmann fällt zwar das Gehen schwer, mit Krücken schafft er aber dennoch ein paar Schritte. Ihn freut besonders, wenn er als älterer Mensch trotzdem bei Veranstaltungen dabei sein kann und miteinbezogen wird.

Agnes merkt auch, dass die Kraft nicht mehr so ist wie früher - ihr Geist und ihr Lachen sind aber immer noch jung und frisch!

Liebe Agnes, lieber Hartmann, vielen herzlichen Dank für das Gespräch und das Teilhaben an Euren Erinnerungen und Erlebnissen!

Wir wünschen weiterhin viel Glück, Liebe und Freude mit der ganzen Familie und Gottes Segen!

Interview und Text: **Irmgard Schafferer**
Bilder: Familie Schmadl



Johannes Heumader

Fit durch den Sommer (mit) HEUARBEIT



Mit den Sommermonaten steht auch wieder die anstrengende **Heuarbeit** auf dem Programm. Bei den oft wenigen und kurzen Schönwetterfenstern muss alles schnell gehen, und die Bauern sind froh über helfende Hände.

Auch Fitnesstherapeutin und Gesundheitstrainerin **Stefanie Lazarus** ist des öfteren auf den steilen Hängen am Wattenberg oder bei den Asten im Wattental mit vollem Einsatz dabei.



Gerade bei dieser körperlich anspruchsvollen Arbeit ermahnt sie immer wieder, auf eine **korrekte Körperhaltung** zu achten, um vor allem Rücken bzw. Schulterbeschwerden zu vermeiden.

**„Bauch anspannen!
Popo nach hinten!
Über die Beine heben!“**

ertönt es schon mal über die Felder.



Zwischendurch **Strecken** und **Dehnen**, als kleine Verschnaufpause, kann auch nicht schaden.



Für Steffi ist Heuarbeit keine lästige Verpflichtung, sondern **Fitness**-einheiten an der frischen Luft, bei Sonnenschein, gemeinsam mit gut gelaunten Menschen.

Am meisten begeistert sie jedoch der **Zusammenhalt**.

Es wird nicht diskutiert, sondern einfach gemacht. Und am Ende ist jeder müde und verschwitzt, aber glücklich und zufrieden.

Als Krönung gibt es dann noch die phantastischen **Leckereien der Bäuerinnen** und das ein oder andere Elektrolytegetränk.



Zwischendurch ein Bad im Heu für die Schönheit....

Text: Stefanie Lazarus

Bilder: Hugo Heumader, Steffi Lazarus, Rosa Prem, Albin Pittl

Landwirtschaft

Bienen

DIE FLEISSIGEN BIENEN UND IHRE IMKERINNEN AM WATTENBERG

Bienenzuchtverein Fritzens/Wattens

Hier bei uns am Wattenberg gibt es insgesamt 23 Standorte für Bienen, einschließlich den Sommerstandorten. Insgesamt zählen wir 15 ImkerInnen, von denen 12 Mitglieder unseres Bienenzuchtvereins Fritzens/Wattens sind. Laut unserer Mitgliederliste betreuen wir gemeinsam etwa **140 Bienenvölker**. Dank unserer engagierten ImkerInnen ist die Bestäubung in unserer Region durch original „Wattenberger Bienen“ bestens gesichert.

Unser Kassier, Franz Heumader, kennt fast alle Imkerinnen und Imker persönlich und steht ihnen stets mit Rat und Tat zur Seite. Er hilft, den Kontakt zu halten und unterstützt bei Fragen rund um die Imkerei.

Am Wattenberg gibt es auch zwei ImkerInnen mit Facharbeiterausbildung (Facharbeiter Bienenwirtschaft), **Martina und Konrad Heumader**, die diese umfangreiche Ausbildung absolviert haben und ihr Wissen gerne weitergeben. Interessierte und JungimkerInnen sind herzlich eingeladen, sich an unseren Verein zu wenden. Wir bieten Unterstützung und die Möglichkeit, erste Erfahrungen mit einem/einer Imkerpaten/patin zu sammeln.

Die ImkerInnen am Wattenberg gewinnen mithilfe ihrer Bienen nicht nur köstlichen Honig, sondern bieten auch weitere Bienenprodukte wie Bienenbrot, Propolis, Bienenwachskerzen und vieles mehr zum Verkauf an.

Einige dieser hochwertigen Produkte könnt ihr in unserem Bauernladen erwerben. Darüber hinaus gibt es bei einigen ImkerInnen auch Verkaufsschränke direkt vor der Haustür, wo ihr jederzeit Imkerprodukte kaufen könnt.

*Für den Bienenzuchtverein
Renate Kaplenig (Schriftführerin)*

Der neue Vorstand im Bienenzuchtverein Fritzens/Wattens

Foto von links hinten nach rechts vorne:
Franz Heumader (Kassier), Walter Schwaiger (Gesundheitswart), Andreas Hölzl (Obmann Stv.), Roland Piringer (Kassier Stv.), Steffi Junker (Schriftführerin Stv.), Peter Huber (Obmann), Renate Kaplenig (Schriftführerin)



Wir freuen uns, dass im Bienenzuchtverein Fritzens-Wattens ein neuer Vorstand gewählt wurde. In diesem Jahr feiert der Verein sein **100-jähriges Bestehen** und plant im Herbst ein internes Fest, um dieses besondere Jubiläum zu feiern.

Wir danken allen ImkerInnen für ihre wertvolle Arbeit und ihr Engagement für die Erhaltung unserer heimischen Bienenvölker. Auf eine weiterhin erfolgreiche und bienenfreundliche Zukunft am Wattenberg!

Der Stammtisch des Vereins findet regelmäßig am ersten Donnerstag im Monat um 19:00 Uhr im Fritznerhof statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, an diesem regelmäßigen Treffen des Bienenzuchtvereins teilzunehmen, um sich über das Imkern und die Bienen auszutauschen.

DIE AUFGABEN FÜR UNS IMKERINNEN IM FRÜHLING UND SOMMER:

1. Schwarmkontrolle:

- Überprüfe deine Bienenvölker wöchentlich auf Anzeichen von Schwärmen, wie z.B. Weiselzellen (Königinnenzellen). Entferne diese Zellen oder bilde Ableger, um Schwärme zu verhindern.

2. Beuten erweitern:

- Stelle sicher, dass die Bienen genug Platz haben, indem du Honigzargen gefüllt mit ausgebauten Waben oder Mittelwänden hinzufügst. Das gibt ihnen mehr Raum für Brut und Honig.

3. Bienenstöcke überwachen:

- Überprüfe deine Völker regelmäßig auf die Bruttätigkeit, die Vorräte und gesundheitliche Auffälligkeiten

4. Varroa-Kontrolle:

- Führe regelmäßige Kontrollen durch und plane eventuelle Behandlungen zur Varroa-Bekämpfung.

5. Honigernte:

- Stelle sicher, dass die Honigwaben zu mindestens zwei Dritteln oder vollständig verdeckelt sind. Dies zeigt an, dass der Honig reif ist und wenig Wasser enthält.
- Hebe die Honigwaben vorsichtig aus der Beute. Verwende den Bienenbesen, um die Bienen von den Waben zu entfernen.
- Verwende die Entdeckelungsgabel oder ein Entdeckelungsmesser, um die Wachsdeckel von den Honigzellen zu entfernen und den Honig freizulegen.
- Platziere die entdeckelten Waben in die Honigschleuder, um den Honig aus den Waben zu schleudern.
- Fülle den gereiften Honig in sterile Gläser oder Behälter ab. Achte darauf, dass die Gläser sauber und trocken sind.
- Versehe die Gläser mit Etiketten, die Informationen über die Herkunft und das Erntedatum des Honigs enthalten.
- Stelle sicher, dass die Bienen ausreichend Futtermittel für den Winter haben, Füttere sie nach der Honigernte mit Zuckerwasser oder speziellem Bienennahrungsmittel.

Diese Aufgaben helfen, die Bienenvölker gesund und produktiv zu halten. Wir freuen uns schon auf die heurige Honigernte und hoffen auf einen fairen Ertrag für Bienen, Imker und Konsumenten.

Jung-Imker Manuel Heumader



Bienenschwarm © Franz Heumader



Wabe-Bienen-Königin © Franz Heumader



Brutwabe © Gerhard Lerchner



Königin Nr. 47 © Roland Piringner

Hallo, ich bin **Manuel Heumader**, 9 Jahre alt und begeisterter Jungimker. Mein erstes Bienenvolk wünschte ich mir zur Erstkommunion von meinen Großeltern. Mittlerweile betreue ich gemeinsam mit meiner Oma meine **eigenen 3 Völker**. Wir konnten dieses Jahr sogar meinen Bruder Benjamin dafür begeistern.



Er startet nun auch mit Hilfe von unserer Oma mit einem Bienenvolk.

Das tolle ist: die Bienenbetreuung machen wir alle zusammen mit Oma und Opa. Wir lernen dadurch sehr viel über das Verhalten und die Arbeit der Bienen. Meine erste Honigernte war super! Ich konnte aus meinem Erstkommunionsvolk **16 KG** ernten.

Die Arbeit am Bienenvolk finde ich auch spannend.

Mittelwände vorbereiten, Kontrolle beim Bienenvolk, Königin suchen und natürlich darauf schauen, ob sie genügend Futter haben.

Was ich mir für diesen Sommer wünsche? Schönes Wetter für unsere Bienen, dass sie genügend Nektar finden und sammeln.

Ich freue mich schon auf eine weitere Honigernte!





Wattenberger Freizeit- & Sportanlagen



Freizeit und Sport am Wattenberg

Unser Sportplatz bei der Säge wird das ganze Jahr über gerne für sportliche Aktivitäten im Freien genutzt. In den nächsten Wochen steht eine wichtige Aufgabe an: Das **Granulat** im Kunstrasen muss ausgetauscht werden.

Dieses Füllmaterial verbessert die Stoßdämpfung und Bodenhaftung für die Spieler und macht den Platz langlebiger und witterungsbeständiger.

Nach dem Entfernen von Moos und Gras an den Rändern des Spielfeldes wird das Granulat erneuert. So bleibt unser Sportplatz auch in Zukunft bestens nutzbar. Ein großer Dank geht dabei an unseren engagierten Gemeindearbeiter Hansjörg.



Auch wenn wir mitten im Sommer sind, muss ich schon jetzt an den kommenden Winter denken. In den letzten Jahren stand ich vor der großen Herausforderung, genügend **Personal** für den Liftbetrieb und das Panoramahüttl zu finden.

Daher meine Bitte an euch: Wir brauchen motivierte Dorfbewohner, die, gegen Bezahlung, beim Skibetrieb mithelfen. Ein kleines Bergdorf wie unseres, das kaum Tourismus hat, bietet einen einzigartigen Winterbetrieb für unsere Familien, den wir nur gemeinsam aufrechterhalten können.

Besonders im Panoramahüttl gab es im letzten Jahr Engpässe. Wenn sich bis November keine Servicekräfte melden, muss ich es auf **Selbstbedienung** umstellen.

Das bedeutet, es gäbe keine Bedienung, keine frischen Kuchen der Bäuerinnen und auch kein kühles Bier mehr.

Es wäre schade, wenn unser traumhaft schön gelegenes **Panoramahüttl** auch aufgrund des mittlerweile allgegenwärtigen „Fachkräftemangels“ leiden müsste, weil sich für ein paar Stunden am Nachmittag niemand findet.

Ich freue mich über jeden, der sich unverbindlich bei mir meldet, um über eine mögliche Zusammenarbeit zu sprechen.

Eine **wichtige Info** an unsere Vereine: Sehr gerne könnt ihr euch mit mir unterhalten, wenn ihr das Wildstätt-Panorama für eine kleine Veranstaltung nutzen möchtet...

Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass unser Winter lebendig und einladend bleibt. Ein großer Dank schon vorab an alle, die sich jetzt schon Gedanken machen!

Schiane Griaß,
Andreas



Elternverein Wattenberg



Im März konnten von uns 3 **Schwimmkurse** in der Hoferstube organisiert werden, wo 15 Kinder mit viel Eifer und Motivation teilnahmen.

Gemeinsam mit dem Sportverein Wattenberg starteten 30 Kinder zum diesjährigen **Kinderturnen**, welches immer Montags stattfindet. Ein Dankeschön an den Sportverein an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit.

In den Osterferien luden wir am 29.03.2024 zum gemeinsamen **Osterbastelnachmittag** ein. Über 30 Kinder waren mit dabei. Es wurde gebastelt, Eier gefärbt und leckeres Ostergebäck gebacken.

Am Donnerstag, 11.04.2024 durften wir wieder alle Kinder aus der Volksschule, Kindergarten und Kinderkrippe bei der **Frühjahrsjause** verwöhnen.

Zur jährlichen **Müllsammelaktion** starteten wir am Freitag, 17.05.2024.

Vielen lieben Dank an alle Helfer, die uns an diesen Tagen immer so fleißig unterstützen und mit dabei sind!
DANKESCHÖN!

Wir wünschen Euch allen einen schönen erholsamen Sommer und freuen uns auf ein Wiedersehen im Herbst.

Für den Elternverein Wattenberg:

*Obfrau Jacqueline Eder
Schriftführerin Melanie Geißler*



Terminankündigung:

Zum Schulschluss werden wir wieder alle Kinder, passend zum Start der Sommerferien, zum EIS-Essen einladen!





Schießanlage
Wasserschloss 1993



Truppenübungsplatz LIZUM/WALCHEN

30 Jahre Schießanlage Wasserschloss

Am 22. Juni 2024 feiert die Schießanlage WASSERSCHLOSS, das Herzstück, des Truppenübungsplatzes ihr 30-jähriges Bestehen. In einer wegen der kurzen Bauzeit in den Sommermonaten 10-jährigen Bauzeit, wurde die Schießanlage in eine Gletschermoräne harmonisch im selben Stil wie das Hochlager LIZUM am Fuße des MÖLSBERG errichtet.

Damals war das eine der modernsten Hochgebirgsschießanlagen Europas.

Ing. Helmut GRÜNWALD, der damalige Baureferent des Militärkommandos, leitete die Baumaßnahmen, bei denen u.a. ca. 1,3 Mio Kubikmeter Schottermaterial der Grundmoräne zu einem Schießplatz mit einem Ausmaß von ca. 350m x 350m geformt und das dazugehörige Betriebsgebäude errichtet wurden.

In diesem Gebäude sind eine elektronische Steueranlage für die Zieldarstellung, eine präzise Schießauswertung, Sanitäreinrichtungen, ein gemütlicher Aufenthaltsraum sowie eine Elektrowerkstatt und eine Scheibenreparaturwerkstatt untergebracht.

Damals wurde durch das Zusammenwirken der vielfältig ausgebildeten Mitarbeiter des Truppenübungsplatzes die gesamte Inneneinrichtung geplant, gefertigt und eingebaut.

Die Begrünung des Schießplatzes gelang mit einer speziellen Mischung von Hochgebirgssamen, welche auf die neu errichteten Dämme der Schießanlage aufgebraute Humusschicht gesät wurden.

Wachtmeister Fl Insp. **Manfred TSCHAFFERT**, seit der Eröffnung der Anlage Kommandant der Schießanlagengruppe, berichtet stolz über die Nutzung der Anlage: Inländische- wie auch ausländische Truppen, sowie Blaulichtorganisationen, Jäger

etc. nutzen die mannigfaltigen Angebote der Schießanlage intensiv.

Die Übenden trainieren ihre Fertigkeiten im Schulschießen, Einzelgefechtsschießen, Trupp- und Gruppengefechtsschießen bis zur Stärke einer verstärkten Jägergruppe mit Handfeuerwaffen und Maschinengewehren bis zu einem Kaliber von 7,92 mm. Als Ziele, die an die Übung angepasst individuell zentral gesteuert werden können, stehen 5 Zehnringscheiben auf 200m, 84 Klappscheiben zwischen 50m und 300m, sowie 9 fahrbare, querbewegliche Klappscheiben in verschiedenen Distanzen zur Verfügung. 7 Hit/Miss-Anlagen auf 80 und 300m Zielentfernung unterstützen die Ausbildung der Schützen durch eine präzise elektronische Anzeige des Trefferbildes. Um Übungen im scharfen Schuss realitätsnah durchzuführen, kann der Ausbildungsleiter eine Gefechtsfeldbeleuchtungsanlage, eine Gefechtslärmanlage sowie zwei Laufgräben in den Übungsablauf einplanen.

Wachtmeister Fl Insp Manfred TSCHAFFERT schätzt seinen Arbeitsplatz in seinem WASSERSCHLOSS seit der Eröffnung der Anlage sehr und ist mit seinem Team, das sich aus Facharbeitern und Grundwehrdienern zusammensetzt, für den Betrieb und die Instandhaltung verantwortlich.

Wachtmeister TSCHAFFERT in der Steuerzentrale Wasserschloss



Wasserschloss mit Teilen Schiessplatzzug

Die Schießscheiben werden repariert, die Steuerungen und Mechaniken der Ziele bedürfen einer regelmäßigen intensiven Wartung. Die Übungen werden durch TSCHAFFERT's Gruppe in der erfolgreichen Durchführung der Schießvorhaben unterstützt. Im Winter muss die Schießanlage aufwendig von durchschnittlich bis zu 6m Schnee im Jahr befreit werden.

In den warmen Monaten sind umfangreiche Mäharbeiten zu erledigen. Es kommt nicht selten vor, dass Spezialisten aller Elemente des Truppenübungsplatzes zusammenwirken müssen, um das WASERSCHLOSS ganzjährig einsatzbereit zu halten.

Wachtmeister TSCHAFFERT, der im kommenden Jahr 40-Jahre Mitarbeit am Truppenübungsplatz feiern wird, lebt für die vielfältigen, fordernden Aufgaben, denen er sich mit seiner Gruppe in kameradschaftlicher Art widmet.

Sanierung und Instandhaltung Wattenentalstraße

Der Kommandant des Truppenübungsplatzes **Oberst Klaus Zweiker** möchte die Wattenberger Bevölkerung darüber informieren, dass auch 2024 wieder aufwändige Arbeiten zur Sanierung und Instandhaltung der Straße vom Gasthof Mühle bis zum Lager Walchen investiert werden, um allen Nutzern die sichere und bequeme Erreichbarkeit der Lizum zu ermöglichen.

Instandhaltung WATTENBERGSTRASSE durch Kader TÜPI 1



Nachtschiessen mit MG74

Truppenübungsplatz LIZUM/WALCHEN



Der Truppenübungsplatz, ein bedeutender Wirtschaftsfaktor im Großraum Wattens bietet als attraktiver Arbeitgeber sichere, interessante **Arbeitsplätze**.

Derzeit werden eine

- **halbtägig wirkende Reinigungskraft,**
- **eine Hilfskraft für die Küche,**
- **ein Kfz- Mechaniker,**
- **ein Kommandant Schießanlagen-trupp sowie**
- **Berufskraftfahrer,**
- **Zimmerer und Schlosser**

zur Stärkung des Mitarbeiterteams gesucht.

Der tägliche Zubringerdienst von WATTENS, die Möglichkeit der Nutzung der Gleitzeitregelung, sowie die sehr kostengünstige Möglichkeit der Teilnahme an der Verpflegung durch die hervorragende Küche für alle Mitarbeiter des Truppenübungsplatzes sind neben weiteren Bonitäten angenehme und gerne angenommene **Sozialleistungen** des Arbeitgebers ÖSTERREICHISCHES BUNDESHEER.

Interessenten sind herzlich eingeladen, für nähere Informationen bzw. zur Vereinbarung eines Vorstellungsgesprächs mit dem Dienstführenden Unteroffizier, Offizierstellvertreter Daniel LECHNER, telefonisch unter der Nummer 050201/64 42010 während der Dienstzeit zwischen 07:30 Uhr und 15:45 Uhr Kontakt aufzunehmen.



Instandhaltung WATTENBERGSTRASSE durch Kader TÜPI 2

Text und Bilder
Obstlt AR Ing. Dominik CZERMAK

Energieförderungen



© Energieagentur Tirol

Bis zu 100 Prozent Förderung

Mit 1.1.2024 gelten die neuen Förderrichtlinien vom Bund. In Kombination mit lukrativen Landesförderungen ergeben sich in Tirol sagenhafte Förderquoten für Ihr Energieprojekt – von der thermischen Gebäudesanierung, über den Heizungstausch bis zur eigenen Photovoltaikanlage.

Förderquoten von über 80 Prozent für umfassende thermische Sanierungen oder für den Heizungstausch und damit für „Raus aus Öl & Gas“ – teilweise sogar über 90 Prozent.

Tatsächlich gibt es in Tirol unter allen Bundesländern heuer eine außergewöhnliche Fördersituation und die Investitionen in Fenstertausch, Fassadendämmung und zukunftstaugliche Heizsysteme lohnen sich besonders. Sowohl für Ein- wie auch für Mehrparteienhäuser lassen sich Bundes- und Landesmittel problemlos kombinieren und sorgen so für hohe Förderquoten.

Durch Kombination von Sanierungsmaßnahmen zum Energiehat trick

Aufgrund der günstigen Förderbedingungen besteht eine besonders große Nachfrage beim Heizungstausch hin zu Wärmepumpe, Biomasseheizung oder Fernwärmeanschluss. Doch vor dem Heizungstausch sollte die Notwendigkeit von thermischen Sanierungsmaßnahmen abgeklärt werden. Denn statt dem alten 20 kW Ölkessel kann nach der Sanierung sogar eine wesentlich kleiner dimensionierte 10 kW Luftwärmepumpe ausreichend sein. Neben der Energieeinsparung und geringeren Kosten kann der bisher für den Öltank genutzte Platz anderweitig genutzt werden und steht der ganzen Familie zur Verfügung. Zudem ergeben sich bei der Kombination möglichst vieler Sanierungsschritte zahlreiche Synergieeffekte.

Fenstertausch und Fassadendämmung zur gleichen Zeit bietet beispielsweise die Möglichkeit die Anschlüsse optimal und wärmebrückenfrei auszuführen. Bei Kombinationen mit drei oder mehreren Sanierungsschritten, gibt es neben den Einzelförderungen zudem auch Boni für umfassende Sanierungen wie zum Beispiel den mit 8.800 Euro dotierten Ökobonus 2050 der Tiroler Wohnhaussanierung. Wird das Sanierungsvorhaben zusätzlich mit dem in Tirol weit verbreiteten klimaaktiv-Gebäudestandard umgesetzt, erreichen die Förderquoten absolute Spitzenwerte. Werden darüber hinaus vorwiegend nachwachsende Rohstoffe (NAWAROs) für die Dämmung verwendet, kann die Fördermarke sogar die 90 Prozentmarke der einzuplanenden Kosten übersteigen.

Förderbeispiele

A Umfassende thermische Sanierung mit Fassadendämmung, Fenster- und Türentausch, Dämmung oberste Geschosßdecke und Kellerdecke, Heizungstausch von Öl auf Luftwärmepumpe, Zertifizierung im klimaaktiv Standard ohne NAWAROs:

Gesamtkosten 117.500 Euro, Förderung Land Tirol 43.175 Euro, Förderung Bund 58.750 Euro, Restliche Investition 15.575 Euro = Förderquote 87 Prozent

B Heizungstausch von Öl auf Luftwärmepumpe:

Gesamtkosten 32.000 Euro, Förderung Land Tirol: 11.000 Euro, Förderung Bund 16.000 Euro, Restliche Investition 5.000 Euro = Förderquote 84 Prozent

C Neuerrichtung einer PV Anlage mit 15 Kilowatt Peak (kWp):

Gesamtkosten 30.000 Euro, Förderung Land Tirol: 3.750 Euro, Förderung Bund durch Umsatzsteuerbefreiung: 5.000 Euro = Förderquote 29 Prozent

Schritt für Schritt zum energieeffizienten Zuhause

Bevor ein Sanierungsvorhaben umgesetzt wird, gilt es sich einen Überblick über die Ausgangssituation und die Möglichkeiten im eigenen Wohngebäude zu machen. Hier hilft die unabhängige Energieberatung der Energieagentur Tirol. Darüber hinaus kann ein **Energieausweis** Aufschluss darüber geben, welche Sanierungsmaßnahmen sinnvoll und zur Erfüllung der Fördervorgaben notwendig sind.

Auch wenn die meisten Sanierungsförderungen nach Umsetzung eingereicht und abgerechnet werden können, muss beispielsweise für den Sanierungsbonus „**Mehrparteienhäuser**“ des Bundes der Förderantrag bereits vorab gestellt werden. Im Anschluss planen Fachfirmen die konkreten Sanierungsmaßnahmen und koordinieren die Abwicklung. Am Ende erfolgt die Förderabrechnung und die Freude über ein gut gedämmtes, energieeffizientes und komfortables Heim.

Die richtige Beratung

Die Energieagentur Tirol unterstützt im Rahmen von professioneller Energieberatung dabei, die passende Förderung zu finden. Einen Überblick über das Beratungsangebot der Energieagentur sowie die Anmeldung zur Beratung erfolgt schnell und einfach über die Webseite: private.energieagentur.tirol



Der Fenstertausch wird idealerweise gemeinsam mit der Fassadendämmung durchgeführt – dadurch können die Anschlüsse optimal und wärmebrückenfrei ausgeführt werden.



© Energieagentur Tirol



Unabhängige Energieberatung

Wilma Fischer steht nach individueller Terminvereinbarung für Sie zur Verfügung.

Infos und Terminvereinbarung
Tel: +43 512 589913
www.energieagentur.tirol

Beratungsstellen in ganz Tirol



Feuerwehrjugend Wattenberg



Junge Florianis bewiesen ihr Können

Am Samstag, den 23. März, nahm unsere Feuerwehrjugend nach intensiver Vorbereitungszeit am **Wissentest** in Zirl teil.

In den Kategorien Bronze, Silber und Gold stellten 320 Mitglieder der Feuerwehrjugend des Bezirkes Innsbruck-Land ihr theoretisches und praktisches Wissen unter Beweis.

Von der Feuerwehr Wattenberg traten **Benjamin Heumader, Leon Holzeisen, Tobias Hussl, Luca Lechner und Klaus Lindner** in der Kategorie **Bronze** an.

Johannes Heumader, Tobias Knab, Mario Markart und Alexandra Schafferer stellten sich den Herausforderungen in der Kategorie **Gold**.

Alle Jugendlichen haben die Aufgaben mit Bravour gemeistert!

Bei der Schlussveranstaltung lobten die anwesenden Ehrengäste und Feuerwehrfunktionäre das umfangreiche Wissen und Engagement der jungen Feuerwehrmitglieder. Erfreulicherweise konnte die weiße Fahne gehisst werden und das begehrte Wissenstest-Abzeichen in der jeweiligen Stufe von den Ehrengästen an die Jugendlichen überreicht werden.

Bei einem gemeinsamen Abendessen gratulierten Bürgermeister Franz Schmadl, Kommandant Stefan Schafferer und Kommandant-Stellvertreter Harald Markart den Jugendlichen zu ihrem großartigen Erfolg.

Die Feuerwehr Wattenberg ist besonders stolz auf ihre Feuerwehrjugend und gratuliert GANZ HERZLICH!

Text **Dieter Farbmacher**
Fotos *FF Wattenberg*



V.l.n.r. vordere Reihe: Harald Markart, Bürgermeister Franz Schmadl, Luca Lechner, Leon Holzeisen, Benjamin Heumader, Tobias Hussl, Klaus Lindner.

V.l.n.r. hintere Reihe: Johannes Heumader, Alexandra Schafferer, Tobias Knab, Mario Markart und Kommandant Stefan Schafferer.

dritte Reihe hinten v.l.n.r.: Andre Felderer und Simon Pittl



Freiwillige Feuerwehr Wattenberg



Florianiprozession

Am Sonntag, 5. Mai 2024, fand die traditionelle **Florianiprozession** der Freiwilligen Feuerwehren Wattens, Wattenberg und der Löschgruppe Vögelsberg in Wattens statt.

Die Florianiprozession ist ein kirchlicher Brauch, der zu Ehren des heiligen Florian abgehalten wird, einem römischen Märtyrer und Schutzpatron gegen Feuer, Wasser und Unwetter. Der Brauch geht zurück auf das Mittelalter, als die Menschen oft von Feuer, Hochwasser und anderen Naturkatastrophen heimgesucht wurden.

Die Menschen suchten Schutz und Hilfe bei Heiligen, und der heilige Florian war besonders populär, da er als Beschützer gegen Feuer galt.





Tiroler Jungbauernschaft Landjugend

BEZIRKSPROJEKT

„Gemeinsam wachsen - Zukunft gestalten“, so lautete das diesjährige Bezirksprojekt der Jungbauernschaft/Landjugend Bezirk Innsbruck Stadt und Land in Kooperation mit seinem Jahrespartner **Samen Schwarzenberger**. Wir pflanzten eine Wildblumenwiese in der Kurve Richtung Oberberg beim Gasthaus Mühle, um die Vielfalt der Tiroler Blumenwiesen in den Vordergrund zu stellen. Nun hoffen wir auf viel Sonnenschein und ein wenig Regen, dann können alle die vorbei fahren unsere Wildblumen sehen.



Landesprojekt 2024

Kuh"le Milch - Regional denken, Zukunft schenken

Das Landesprojekt 2024 von der Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend - erhältlich im Lebensmittelhandel und bei den Direktvermarktern, die Spendeziele sind für „**forKIDSTirol**“ und „**Bauern für Bauern Österreich**“.

Dein Kuh"les Produkt aus Tirol von uns!

Alena Wopfner
Chronistin



Ankündigung Sommernachtsfest 2025

Nächstes Jahr ist es wieder soweit!

Unser Sommernachtsfest findet wieder statt!
Am **12.7.2025** (alle 2 Jahre) am Sportplatz beim Gasthaus Säge mit Zelt und hoffentlich viel Sonnenschein.

Weiteres folgt noch, wir freuen uns auf euch!



Die Wattenberger Landjugend war auch an der Flurreinigungsaktion **Tirol klaubt auf** beteiligt: Carina, Andre, Simon, Matthias, Klara und Sophia

Ortsbauernschaft Wattenberg

Ausflug nach Galtür

am Samstag, 3. August 2024
Treffpunkt: **8:00 Uhr GH Mühle**
Rückkehr: ca. 18:00 Uhr
Selbstbehalt: € 25,- pro Person

Anmeldung bis 28.7.2024 bei Obmann
Markus Schaffner 0660 5040733
oder Obmann Stv.
Johann Zeiter 0664 5642772

Wir laden alle Bauern und Altbauern vom Wattenberg mit Begleitung zum Ausflug nach Galtür ein.

Am 3. August um 8.00 Uhr starten wir mit dem Bus vom Gasthaus Mühle Richtung **Galtür** und besichtigen dort um ca. 10.00 Uhr den Huber Bauernhof.

Ein Milchviehbetrieb mit **Hofkäserei**.

Anschließend laden wir zum gemeinsamen Mittagessen ein.

Am Nachmittag steht wahlweise das **Alpinarium** (Museum mit Dokumentationen über den alpinen Raum), oder das **Zeinisjoch** (zum Verweilen rund um den See oder zum Wandern) zur Auswahl.

Um ca. 18.00 Uhr werden wir wieder zurück am Wattenberg sein.



Fleckviehzuchtverein Wattenberg

Ausstellung in Rotholz



380 Tiere der Rassen Holstein, Jersey, Tux-Zillertaler und Fleckvieh wurden am 21.04.2024 bei der größten Schau auf regionaler Ebene „Achensee bis zum Brennersee“ in Rotholz ausgestellt.

Über 100 Jungzüchter und Bambinis, darunter auch die Wattenbergerin **Anna-Lena Egger vom Winderlhof**, begeisterte mit ihrer gekonnten Vorführung vom Jerseykalb Hexi und freute sich über ihre wohlverdienten Preise. Super gemacht Anna-Lena und Hut ab für die gute Vorbereitung der gesamten Familie Egger!



Vom Fleckviehzuchtverein Wattenberg wurden für die große Tombola bei dieser Veranstaltung Lose angekauft, die an die Mitglieder kostenlos ausgegeben wurden.

Andreas Steinlechner (Bild links) gratulieren wir herzlich zum Gewinn eines tollen Geschenkcorbes!

Text und Bilder: *Martina Steinlechner*

Freundliche Tiere vom Wattenberg wünschen einen schönen Sommer!



„Lilly“ © Magdalena Geißler



„Luna“ © Bianca Egger



© Hugo Heumader



Theaterverein Wattenberg

„FRÜHJAHRZEIT ISCH THEATERZEIT“

... und somit auch viel Probenzeit.

Seit Februar 2024 probten unsere SpielerInnen an dem neuen Stück, das vom 16. – 18. Mai und 23. – 25. Mai im KIVZ aufgeführt wurde.

ZUM NACHTISCH BLAUER EISENHUT

Spielleiterin Yvonne Heumader inszenierte erstmals eine neue Art von Stück. **Das Krimidinner: Zum Nachtisch blauer Eisenhut** fand großen Anklang und war bis auf den letzten Platz ausverkauft.

Ein Aperitif zur Einstimmung, gefolgt von 4 köstlichen, kulinarischen Gängen, gekocht von „Mühl Franz“ (in ehrenamtlicher Tätigkeit) und unseren fleißigen Helfern, rundete den rätselhaften, unterhaltsamen Abend ab.

Nach der ersten wirklich gelungenen Spielwoche musste aufgrund eines krankheitsbedingten Ausfalls ein Ersatzspieler her.

Da hieß es noch mehr Proben einschleichen und nach nur drei Tagen schlüpfte Dieter Farbmacher perfekt in die Rolle des Bastian.

Vielen Dank für deinen spontanen Einsatz lieber Dieter!

Wir wünschen auf diesem Wege Toni Geißler von ganzem Herzen gute Besserung und eine schnelle Genesung!



Julia Pittl, Katharina Huber, Daniela Lechner und Spielleiterin Yvonne Heumader

Großer Dank an den „Mühl Franz“ und das ganze Team von Küche, Ausschank und Service!





Kriminalstory in gefälligen Happen

GENUSSVOLLE KOMBINATION VON SPIEL & KULINARIK BEI „ZUM NACHTISCH BLAUER EISENHUT“ DES THEATERVEREINS WATTENBERG

Drei befreundete Ehepaare treffen sich aufgrund der Einladung des Verlegers Sebastian Krahl im „Bachlerwirt“ und erleben, wie der Gastgeber nach kurzer Zeit über Übelkeit und Schmerzen klagt und bald darauf stirbt.

Als Schaum aus dem Mund des Toten tritt, war schnell klar: Tod durch Gift, vermutlich Mord! Und da jede der anwesenden Personen, wie man aus vorhergehenden Streitgesprächen schließen konnte, ein Motiv für einen solchen Anschlag hätte und noch dazu in jedem ihrer Gärten der giftige Eisenhut wächst, beginnt der Reigen der gegenseitigen Verdächtigungen, ja ausgesprochenen Beschuldigungen.

In fünf gut getakteten Abschnitten wird das komödiantische wie das kulinarische Menü serviert und das Publikum dabei mittels Lösungsbons gefragt, wer wohl der Täter sei. **Spielleiterin Yvonne Heumader** hat in einem unverkrampften Regiedebüt den vier Damen bzw. 4 Herren des Laienensembles viel Raum gelas-

sen und die Rollen stimmig besetzt. Im 1. Teil stellt der Wirt die (fiktiven) Personen vor und leitet danach zum 1. Gang des Menüs über. So folgt die Übung bis zum Dessert um 21h50 mit der Auflösung des Falles mit weiterer aufmerksamer gastronomischer Betreuung.

Toni Geissler gibt den herzlosen, geldgierigen Verleger und Schürzenjäger Sebastian Krahl, der es auch mit den Frauen der Freunde treibt und sogar die Hand nach der Tochter des Lucas streckt. **Daniela Lechner** ist seine elegante, aber desillusionierte Gattin, **Albert Heumader** markiert glaubwürdig den selbstverliebten Hobbykoch Günther Berlicher, Kochbuchautor und Pralinspezialist, **Katharina Huber** mimt glaubhaft dessen eifersüchtige und sich vernachlässigt gefühlte Frau Hanna, **Josef Heumader** vermag als Weinhändler Lucas mit seinen abfälligen Sprüchen, sich ebenfalls verdächtig zu machen, **Julia Pittl**, sehr natürlich in ihrer Debutrolle als Gattin Beate, macht sich durch ihre Pflanzen- und Medizinkenntnisse

verdächtig, **Nina Heumader** hat man mit einer kleinen „Schnupperrolle“ als Kellnerin bedacht. Nun zum Wirt Alf, verkörpert von **Tom Bachler**. Hühnerhaft und gar nicht maulfaul, kommentiert er Anfang und Szenenabschnitte, erstaunlich sicher in seiner Debutrolle, ein erfreulicher „Erwerb“ des Theatervereins.

Die klare, stimmige Bühne bzw. dahinter wirkende Technik (Franz Heumader, Martin Hölzl) und die gefällige Maskenbearbeitung von Katharina Huber und Vicky Lechner runden das erfolgreiche Theaterdebüt als Krimi – Dinner ab.

Dem Rezensenten hat's gefallen, den Mörder hat er nicht erraten, aber das Essen hat ausgezeichnet gemundet. Und für das Publikum in den folgenden Vorstellungen bis zum 25. Mai: € 49,- für Eintritt, Aperitif, Vorspeise, Suppe, Hauptspeise und Dessert sind mehr als wert, zu kommen und zu genießen.

Peter Teyml,
Hall und Wattenberg



Neben den zahlreichen Proben waren wir auch sonst nicht untätig: So wurde Ende Februar bei unserer lieben Claudia Bachmann der Storch aufgestellt, sowie unser Ehrenmitglied Hartmann Schmadl zum 85. Geburtstag beglückwünscht. Wir gratulieren den Beiden recht herzlich.

Wie jedes Jahr wurde auch heuer wieder bei der Aktion „Sauber statt Saubär“ mitgeholfen. Unser Ausschuss war zusätzlich im März im „Bowlingfieber“ – es war ein wirklich netter Abend mit jeder Menge Spaß und gutem Essen im Hotel Rettenberg.

Für den Theaterverein
Stv. Schriftführerin **Viktoria Lechner**





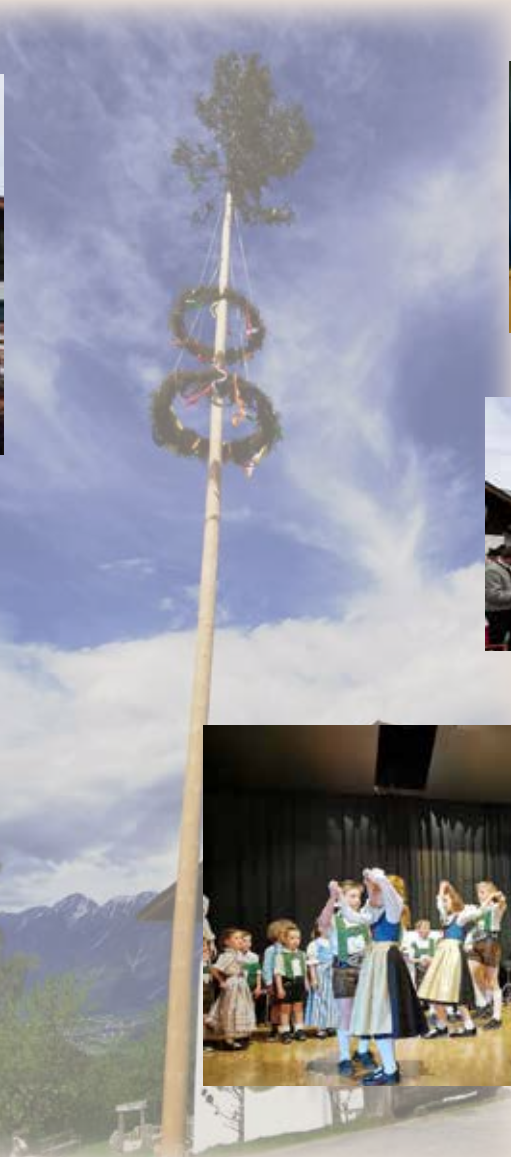
Vorbereitungen zum Maifest

links: der heikle Maibaumtransport

rechts: das Kranzbinden

Christine Huber und Anni Hölzl haben über zwei Nachmittage damit verbracht, gemeinsam mit Otto die Kränze zu binden.

Vielen Dank!





Grasausläuten Wattenberg



Brauchtumsgruppe Wattenberg

Grasausläuten und Maifest 2024



Maifest



Nach dem Fasching starteten wir wieder mit den Proben unserer Kindergruppe und auch einige Aktivitäten standen am Programm.

Am 27. April gingen wir mit mehr als 30 Kindern – aufgeteilt in 2 Gruppen – **Grasausläuten** und besuchten in Tracht und mit Glocken die Wattenberger Bauernhöfe, wo wir überall sehr freundlich aufgenommen wurden. Wir freuen uns sehr, dass dieser schöne Brauch am Wattenberg weiterlebt. Ein herzlicher Dank gilt allen Begleitpersonen, die den Kindern diesen aufregenden Tag ermöglichen haben!

MAIFEST 2024

Ein weiterer Höhepunkt in diesem Frühling war das Maifest. Am 30. April starteten wir mit den Vorbereitungen und stellten im Bereich Gemeindeamt einen Maibaum auf.

Dieser wurde gut bewacht und so konnten wir am nächsten Morgen vor dem Maibaum die Hl. Messe feiern, mit wunderschöner musikalischer Gestaltung durch den Chor Pro Musica.

Im Anschluss an die Messe begrüßte unser **Obmann Martin Hölzl** alle anwesenden Ehrengäste und lud zum Maifest im Saal des KiVZ ein. Dort konnten sich alle Gäste bei einem Mittagessen stärken, während die „**Vögelsberger Musikanten**“ für gute Stimmung sorgten. Für Groß und Klein gab es ein buntes Rahmenprogramm mit Kinderschminken, Bierkrugheben, Maibaumversteigerung und natürlich Tanz- und Plattler-Auftritten unserer Kinder- und Erwachsenengruppe.

Wir bedanken uns bei allen Sponsoren und Helfern, die zu diesem gelungenen Fest beigetragen haben!

Schriftführerin **Elisabeth Ruetz**

Bilder: *Elisabeth Ruetz, Franz Schmadl, Martin Hölzl, Albert Heumader*



Pro Musica



Chor Pro Musica Wattenberg



Maiandacht und Maifest

Der Mai hat für uns bereits am 1. sehr feierlich und musikalisch begonnen. Wir durften auf unserem Gemeindeplatz die Hl. Messe für das **Maifest** der BTG-Wattenberg umrahmen. Wie dafür bestellt, war das Wetter perfekt und es wurde ein angemessener Auftakt für ein gut gelungenes Maifest.

Am darauffolgenden Sonntag gestalten wir die **Maiandacht** in der **Spiltener-Kapelle**. Schlanggl Hartmann und seine Schwiegertochter Christa beteten den Rosenkranz in der gut gefüllten Kapelle für uns vor und wir sangen und musizierten dazwischen wie ein Engelschor. Weil es die abendliche Stimmung so schön anbot, stimmten wir am Ende noch „Kimmt schu hoamlich die Nocht“ vor der Kapelle an.

Im Anschluss daran lud uns Christa noch zu einem kleinen Umtrunk und einer leckeren Jause zu sich nach Hause ein. Vielen Dank nochmals dafür!!



Maiandacht in der Spiltener Kapelle



Den Mai rundete noch die Pfingstmesse in der Sägekirche ab. Mit wunderschönen Liedern baten wir den Hl. Geist um seinen Segen.

Vielen Dank an alle fleißigen SängerInnen und unsere Musikantinnen! Ohne jedem Einzelnen von euch wäre unsere Chorgemeinschaft nur halb so nett!

*Schriftführerin Claudia Pittl
Fotos: Irmgard Schafferer*



Wieder einmal hieß es für uns, einen Teil unserer Heimatgemeinde, vom achtlos weggeworfenen Müll zu säubern. Unser Treffpunkt war, wie jedes Jahr, das Marterl vom Hl. Leonhard zu Brettbach. Bei schönem, zwar windigem Wetter, fanden sich viele fleißige Helferlein ein. Unsere Runde hatten wir bald erledigt.

Die gefüllten Müllsäcke stellten wir für unseren Gemeindegärtner Hansjörg am Rand der Wattenbergstraße zur Abholung bereit.

Danach wurde im Vereinslokal noch fest für die Ostermesse geprobt. Vielen Dank an alle für die zahlreiche Teilnahme und dir Hansjörg fürs Einsammeln der Säcke!

VEREIN LEWAL



NEUIGKEITEN, INFOS
UND TERMINE



Bilder © Hannes Erler

Beschilderung

In enger Zusammenarbeit mit dem Alpenverein, Sektion Hall konnten wir im letzten Sommer die komplette Überarbeitung der Beschilderung sowie der Digitalisierung der Wege über 2000m Seehöhe durchführen. Leider wird der direkte Zugang zur Tarntalerscharte von der Lizumer Hütte aus, aufgrund von Felssturzgefahr und Blindgängergefahr nicht mehr erhalten werden können. Dafür wird der Rundweg über Tarntaler, Lizumer Sonnenspitze und Geier heuer neu beschildert und renoviert.

Ende Juni wird die Neuanlegung der Einmündung des Zirbenweges zur Almkäseerei und Lizumer Hütte durchgeführt. Damit ist nach jahrelanger Diskussion die Umgehung des Lagers Lizum unter Einbindung der Soldatenkapelle und der Almkäseerei sauber und klar gelöst.

Parkraumbewirtschaftung

Im Rahmen der Parkraumbewirtschaftung durch die Bundesforste haben wir uns vor allem für die Nutzer, die nicht am Wattenberg wohnhaft sind, eingesetzt. Wir konnten zwar nicht alle Wünsche durchbringen, letztendlich ermöglicht die vorhandene Lösung mit den Tages- und Wochengebühren für die Zukunft eine aktive und vor allem sichere Parkraumbewirtschaftung. Für Mitglieder des Vereins LEWAL besteht darüber hinaus die Möglichkeit des Bezugs einer **Jahreskarte** zum ermäßigten Preis von € 160.- (Bezug über Vereinsleitung LEWAL).



Die Jahreshauptversammlung findet heuer unter dem Motto „Mensch und Natur - Kooperationsmodelle für eine gemeinsame Nutzung und Gestaltung Alpiner Regionen“ am 8. November im KiVz statt. Vertreter der Forstinspektion werden spezifisch die aktiven Skitourenlenkungen und Arten-Schutzgebiete vorstellen.

Wir freuen uns gemeinsam auf einen guten und sicheren Bergsommer.

Hannes Erler
Obmann Verein LEWAL

Almerermesse mit Musikantentreffen

Den kulturellen Höhepunkt der Vereinsarbeit bildet das bewährte Musikantentreffen mit Almerermesse in der Lizum. Volksmusikanten aus dem Wattental, den Nachbartälern Navis, Voldertal und Tux werden wiederum dabei sein:

- **Sonntag, 4. August: Almerermesse und Musikantentreffen in der Lizum**
 - **Almerermesse um 10.30 Uhr in der Soldatenkapelle**
- Danach kurzes Platzkonzert der Musikkapelle Wattenberg bei der Almkäseerei.**
- **Musikantentreffen ab 12.30 Uhr Lizumer Hütte**

Der aktuelle Vorstand des Vereins LEWAL:



V.l.n.r.: Barbara Haag-Erler, Obmann Hannes Erler, Gemeindevorstand Vögelsberg Martin Egger, Hildegard Geißler, Almbauernobmann Lizum Michael Nock, Ingrid Geißler, Veronika Haag

DU & ICH

selbst. bewusst.
Bäuerin. sein

Bäuerinnen Organisation

Frühlingserwachen

Für unser Frühlingserwachen bot sich eine wunderschöne Frühlinglandschaft, frische grüne Wiesen, erste blühende Blumen und Kräuter und strahlender Sonnenschein.

Vom Panoramahüttl spazierten wir gemeinsam zur Neuwirtsaste, eine kleine Wanderung auch für unsere älteren Generation.

Zurück im Panoramahüttl haben wir uns beim gemütlichen Kaffee Selbstgemachtes mit Frühlingkräutern und leckere Kuchen schmecken lassen.

Bittgang am Samstag 4. Mai

Treffpunkt war um sieben Uhr bei der Laurentiuskirche, von dort ging es weiter über den Vögelsberg nach Ried. Dort gestaltete Frau Lehrerin Maria Schmadl mit ihren Vögelsberger SchülerInnen eine Station mit einer sehr schönen, passenden Geschichte. Die Vögelsberger Bäuerinnen boten Getränke zur Stärkung an.

Um 9 Uhr fand die HL. Messe in der Sägerkirche mit **Pfarrer Alois Juen** statt.

Die musikalische Umrahmung gestaltete **Direktor Toni Geißler** mit fünf Wattenberger SchülerInnen.

Nach dem Gottesdienst gab es vor der Kirche eine bunte Agape von den Wattenberger und Wattener Bäuerinnen.

Pfarrer Alois sagte dann wohlthuend: *„Zuerst waren wir eine kleine Gruppe und dann war die Kirche voll, das können wir so beibehalten!“*

Danke an Alle Mitwirkenden, dass es so gut gelungen ist und an Alle die dabei waren.

Der Bittgang ist seit jeher ein Bitten für Vieles, was nicht selbstverständlich ist und nicht in Vergessenheit geraten soll.

Text: Ortsbäuerin Rosa Prem

Bilder: Johanna Heumader und Rosa Prem



Schwenden bei der Galtalm Gemeinde Wattenberg

Organisiert von den Wattenberger Bäuerinnen und dem Sportverein Wattental am 17. Mai 2024

Geschichte über die Entstehung der Bittgänge

Die Bittgänge finden immer am Montag, Dienstag und Mittwoch vor Christi Himmelfahrt statt.

Der Ursprung der Bitttage war 469 in Südfrankreich.

Bischof Mamertus von Lyon rief die Menschen zu Gebet und Frieden auf - doch sie lachten nur.

Als die Stadt in Flammen stand, ging der Bischof von einigen Menschen begleitet betend zu einer kleinen Muttergotteskapelle. Da fielen die Flammen in sich zusammen und die Gefahr war gebannt. Daraufhin kamen wieder mehr Menschen in die Kirche.

Als in der Osternacht das Rathaus in Flammen stand und alle aus der Kirche stürmten um zu löschen, blieb der Bischof allein zurück und betete.

Das Feuer war so groß, dass es kaum zu besiegen war. Doch plötzlich fielen die Flammen in sich zusammen und es hörte auf zu brennen.

Da eilten alle in die Kirche zurück.

Der Bischof feierte die Heilige Messe weiter und am Ende sagte er: „Als es so schrecklich brannte, versprach ich Gott, wenn das Feuer erlischt, werde ich jedes Jahr 3 Bitt- und Bußtage abhalten. Als Vorbereitung biete ich die Beichte an und rufe die Menschen zum teilen mit den Armen und zum Fasten auf.“

Die Menschen hielten sich gerne an seinen Vorschlag und die ersten Bittgänge wurden eingeführt. Betend wurden an diesen Tagen Kirchen außerhalb der Stadt besucht und dort eine hl. Messe gefeiert.

Es ging den Menschen wieder besser und sie wurden friedfertiger und die Ernten fielen wieder besser aus.

Der Papst hörte davon und sprach:

„Das ist eine gute Idee. Ich schlage vor, dass diese Bitttage in aller Welt abgehalten werden sollen. Dabei können die Menschen um eine gute Ernte und um Frieden beten.“



Trotz sehr wechselhaftem Wetter trafen sich Freiwillige HelferInnen, auch Kinder, zum gemeinsamen Schwenden am „Triestecken“.

Mit Ausstechern, Spaten und Handschuhen wurde dieser Teil der Galtalm mit viel Kraft und Eifer von dem giftigen weißen Germer befreit.

Zufrieden betrachteten die aktiven Arbeiter die saubere Fläche und freuten sich über das Ergebnis. Almflächen zu erhalten ist für Tier und Mensch für die Zukunft von großer Bedeutung.

Der Erfolg dafür heißt GEMEINSAM

Die Galtalm ist nun weitgehend von dem giftigen Unkraut befreit, einem guten Almsommer steht nun nichts mehr im Weg!

Ortsbäuerin Rosa Prem und der Verein Weideinteressenschaft Galtalm Wattental bedanken sich herzlich bei allen fleißigen Helfern und dem Sportverein Wattental!



Es bedarf einiger Kraft und auch Geschicklichkeit, die Pflanze samt der tiefen Wurzeln auszu jäten.

Das Sprichwort „**das Übel an der Wurzel packen**“ lässt sich hier anschaulich darstellen!

Bilder: Rosa Prem, Franz Schmadl und Hugo Heumader



Volksschule Wattenberg



SCHULLAUF am
28.5.2024 in Schwaz



Wir wünschen Direktor
Toni Geißler alles Gute und
schnelle Genesung nach
seiner Operation!

Als einzige vollzählige teilnehmende VS in Tirol war die Volksschule Wattenberg beim LIDL Schullauf in Schwaz dabei. Dem Schulsportsiegel und der Auszeichnung „Bewegte Schule“ wird die VS Wattenberg somit mehr als gerecht! Alle sieben Viertstufler haben die Radführerscheinprüfung bestanden.

Gratulation!

Weitere Schulveranstaltungen und Ereignisse werden laufend auf der Homepage der VS-Wattenberg ergänzt und aktualisiert.
<https://vs-wattenberg.tsn.at/>

Das Redaktionsteam von **Via Chronik Wattenberg** wünscht den Viertklässlern, die in eine andere Schule wechseln werden, ein gutes Volksschul-Abschlusszeugnis, tolle Ferien und einen guten Start in ihrer neuen Schule!



Bilder © LÖS Schwaz, www.schullauf.at Text: Irmgard Schafferer

Blitzlichter



Polarlichter © Brigitte Bertelsen-Schreiner



Mahdegg © Sarah Bachmann



Blauer See, Waz © Irmgard Schafferer



Polarlichter © Stefan Schafferer

Impressum

Eigentümer & Herausgeber: Gemeinde Wattenberg, Wattenberg 23a, 6113 Wattenberg, mail: gemeindeblatt@wattenberg.at
Redaktionsverantwortlicher: Bürgermeister Franz Schmadl **Redaktionsteam:** Verein Via Chronik Wattenberg
Erscheinungsweise: vierteljährlich **Redaktionsschluss:** 25. August, 25. November, 25. Februar, 25. Mai
Design, Layout und Satz: Irmgard Schafferer **Druck:** EinsZweiDrei Druck & Kopie Schwaz
Ausgabe 12.06.2024 | Satz und Inhaltsfehler vorbehalten | Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der jeweiligen Autoren wieder und müssen sich nicht mit jener des Herausgebers decken.

Titelbild: Wattenberg von Schön-Rast aus fotografiert, am Weg zum Poferer Hochleger © Gottfried Geißler



Das richtige Lösungswort unseres Kreuzworträtsels der Frühlingsausgabe 2024 lautete „OSTERGRAB“.

Als Gewinnerin wurde aus den richtigen Antworten **Sieglinde HUSSL** per Los ermittelt. Wir konnten ihr einen Gutschein vom Gasthof Mühle überreichen.

**GASTHOF
MÜHLE
WATTENBERG**

Des Rätsels Lösung

Wir gratulieren herzlich!

Auch für das neue Rätsel gibt es wieder einen Gutschein zu gewinnen!

KREUZWORTRÄTSEL

1. Für welches osteuropäische Land organisieren Georg Rossmair und Anja Wunderlich-Rossmair Hilfstransporte?
2. Wie heißt die neue Kindergartenpädagogin, welche ab Ende April die Mittags- und Nachmittagsbetreuung leitet?
3. Welches Tier wird beim Einsatz einer Drohne im hohen Gras aufgespürt?
4. Welches interessante Hobby übt Manuel Heumader aus?
5. Welchen Namen hat der Arbeitsplatz von Wachtmeister Manfred Tschaffert?
6. Welches Transportmittel ist für die Einwohner vom Wattenberg nicht mehr wegzudenken?
7. Was steht den Kindergartenkinder auf der Zwergenwiese zur Verfügung?
8. Welcher Tag war ein besonderer Höhepunkt im Kinderkrippenjahr?

1.										
2.										
3.										
4.										
5.										
6.										
7.										
8.										

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Rätsel © Dieter Farbmacher



Kohlgrubenkreuz © Gottfried Geißler



Largotz © Gottfried Geißler



Polarlichter © Andrea Oberladstätter

Raiffeisen Region Schwaz-Wattens



Termine Sommer 2024

- 19. MAI** **Walking für ALLE; Treffpunkt GH Mühle 19:30 Uhr; wöchentlicher Termin**
Bäuerinnenorganisation
- 16. JUN** **Sommerfest der Vereine im KiVZ Wattenberg; Beginn 9:30 Uhr**
Gemeinde Wattenberg
- 04. JUL** **Stammtisch 19:00 Uhr Fritznerhof; jeder erste Donnerstag im Monat**
Bienenzuchtverein Fritzens/Wattens
- 05. JUL** **Sommerkonzert - Schulschlussparty**
Musikkapelle Wattenberg
- 06. JUL** **Verabschiedung Vikar Dominic; 19:00 Uhr Marienkirche Wattens**
Pfarre Wattens
- 03. AUG** **Ausflug nach Galtür; Treffpunkt 8:00 Uhr GH Mühle**
Ortsbauern
- 04. AUG** **Almerermesse und Musikantentreffen, Lizum**
LEWAL
- 15. AUG** **Maria Himmelfahrt - Kräuterweihe 8:30 Uhr, Sportplatz Säge**
Bäuerinnen Organisation
- 18. AUG** **Mölsbergmesse**
Freiwillige Feuerwehr Wattenberg
- 09. SEP** **Schulbeginn**
VS-Wattenberg
- 15. SEP** **70 Jahre FF Wattenberg**
Freiwillige Feuerwehr Wattenberg